

ALKIS-Objektartenkatalog Bayern

(ALKIS-OK BY)

Version 2.0.2
Stand 01.01.2024

basierend auf dem
ALKIS-OK der AdV
Version 7.1.2
Stand: 01.11.2022

Inhaltsverzeichnis:

1	Aufbau des Objektartenkatalogs.....	5
2	Flurstücke, Lage, Punkte.....	9
2.1	Bezeichnung, Definition	9
3	Angaben zum Flurstück	10
3.1	Bezeichnung, Definition	10
3.2	Flurstück	11
3.3	Besondere Flurstücksgrenze	14
3.4	Grenzpunkt	15
4	Angaben zur Lage	18
4.1	Bezeichnung, Definition	18
4.2	Lagebezeichnung ohne Hausnummer	19
4.3	Lagebezeichnung mit Hausnummer	20
5	Angaben zum Netzpunkt.....	21
5.1	Bezeichnung, Definition	21
5.2	Katasterfestpunkt	22
5.3	Sonstiger Vermessungspunkt	24
6	Eigentümer	26
6.1	Bezeichnung, Definition	26
7	Personen- und Bestandsdaten	27
7.1	Bezeichnung, Definition	27
7.2	Person	28
7.3	Anschrift	30
7.4	Namensnummer	32
7.5	Buchungsblatt	34
7.6	Buchungsstelle	36
8	Gebäude	41
8.1	Bezeichnung, Definition	41

9	Angaben zum Gebäude.....	42
9.1	Bezeichnung, Definition	42
9.2	Gebäude	43
9.3	Bauteil	47
9.4	BesondereGebäuelinie	50
9.5	Firstlinie	51
9.6	BesondererGebäudepunkt	52
10	Tatsächliche Nutzung	54
10.1	Bezeichnung, Definition	54
10.2	Allgemeine Erfassungskriterien	54
11	Siedlung.....	55
11.1	Bezeichnung, Definition	55
11.2	Wohnbaufläche	56
11.3	Industrie- und Gewerbefläche	58
11.4	Halde	62
11.5	Bergbaubetrieb	64
11.6	Tagebau, Grube, Steinbruch	66
11.7	Fläche gemischter Nutzung	68
11.8	Fläche besonderer funktionaler Prägung	70
11.9	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	72
11.10	Friedhof	75
12	Verkehr	77
12.1	Bezeichnung, Definition	77
12.2	Straßenverkehr	78
12.3	Weg	80
12.4	Platz	82
12.5	Bahnverkehr	84
12.6	Flugverkehr	86
12.7	Schiffsverkehr	89
13	Vegetation	91
13.1	Bezeichnung, Definition	91
13.2	Landwirtschaft	92
13.3	Wald	94

Inhaltsverzeichnis		ALKIS-OK BY
13.4	Gehölz	96
13.5	Heide	98
13.6	Moor	100
13.7	Sumpf	102
13.8	Unkultivierte Fläche	104
14	Gewässer	106
14.1	Bezeichnung, Definition	106
14.2	Fließgewässer	107
14.3	Hafenbecken	109
14.4	Stehendes Gewässer	111
15	Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben	113
15.1	Bezeichnung, Definition	113
16	Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen.....	114
16.1	Bezeichnung, Definition	114
16.2	Turm	115
16.3	Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe	118
16.4	Vorratsbehälter, Speicherbauwerk	120
16.5	Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung	121
16.6	Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung	123
16.7	Einrichtung in öffentlichen Bereichen	126
16.8	Besonderer Bauwerkspunkt	127
17	Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr.....	129
17.1	Bezeichnung, Definition	129
17.2	Bauwerk im Verkehrsbereich	130
17.3	Bauwerk im Gewässerbereich	132
18	Besondere Eigenschaften von Gewässern	133
18.1	Bezeichnung, Definition	133
18.2	Untergeordnetes Gewässer	134
19	Besondere Angaben zum Gewässer.....	135
19.1	Bezeichnung, Definition	135
19.2	Schiffahrtslinie, Fährverkehr	136
20	Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge	137

20.1	Bezeichnung, Definition	137
21	Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen	138
21.1	Bezeichnung, Definition	138
21.2	Klassifizierung nach Wasserrecht	139
21.3	Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht	140
22	Bodenschätzung, Bewertung	142
22.1	Bezeichnung, Definition	142
22.2	Bodenschätzung	143
22.3	Muster- und Vergleichsstück	149
22.4	Grabloch der Bodenschätzung	155
23	Kataloge	157
23.1	Bezeichnung, Definition	157
23.2	Bundesland	158
23.3	Regierungsbezirk	159
23.4	Kreis/Region	160
23.5	Gemeinde	161
23.6	Gemarkung	163
23.7	Verwaltungsgemeinschaft	164
23.8	Buchungsblattbezirk	165
23.9	Dienststelle	166

1 Aufbau des Objektartenkatalogs

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektartenbereichen, Objektartengruppen und Objektarten.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

Objektartenbereich bzw. Objektartengruppe	ALKIS-OK BY
Objektart (Kennung) – Grunddatenbestand	
Definition: ()	
Konsistenzbedingungen:	
Erfassungskriterien:	
Attributarten:	
<ul style="list-style-type: none"> Bezeichnung (Kennung) – Grunddatenbestand Definition Kardinalität Wertart 	Wert (G)(LN)
Relationsarten:	
<ul style="list-style-type: none"> Bezeichnung (Kennung) – Angabe zum Grunddatenbestand Anmerkung Kardinalität 	

Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt.

Erläuterungen zur Tabelle:

Kopfzeile

Objektartenbereich bzw. Objektartengruppe

Bezeichnung des Objektartenbereichs und der Objektartengruppe aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema. Objektartenbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

ALKIS-OK BY

ALKIS-Objektartenkatalog Bayern.

Zur sprachlichen Abgrenzung gegenüber dem Objektartenkatalog der AdV (ALKIS-OK) wird der bayerische Objektartenkatalog als „ALKIS-OK BY“ bezeichnet. Der ALKIS-OK BY enthält alle im Liegenschaftskataster in Bayern zu führenden oder zur Führung vorgesehenen Objektarten mit ihren Eigenschaften. Er erfüllt den von der AdV vorgegebenen und von allen Bundesländern verpflichtend vorzuhaltenden Grunddatenbestand des Objektartenkatalogs der AdV.

Tabellenüberschrift

Objektart

Bezeichnung der Objektart.

(Kennung)

In Klammern wird die aus einer fünfstelligen Zahlenkombination bestehende eindeutige Kennung der Objektart angegeben.

– Grunddatenbestand

Durch die (optionale) Angabe „– Grunddatenbestand“ wird zum Ausdruck gebracht, ob die Objektart zum Grunddatenbestand gehört, der zukünftig von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in ALKIS bundeseinheitlich zu führen und dem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung zu stellen ist.

Tabelleninhalt

Definition:

Enthält die Definition einer Objektart.

Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- [A] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- [B] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- [C] Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- [D] Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- [E] Eigendefinition
- [F] Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- [G] Definition entsprechend dem Glossar
- [H] Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodeninformatiionssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- [I] DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977
- [J] DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- [K] Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- [L] Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- [M] Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- [N] Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996
- () Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst.

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

Konsistenzbedingungen:

Die Konsistenzbedingung regelt in Abhängigkeit der Modellart die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Erfassungskriterien:

Das Erfassungskriterium gibt an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte erfasst werden.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Attributart:

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

Bezeichnung:	Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.				
(Kennung):	Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ finden keine Verwendung.				
Grunddatenbestand:	Durch die (optionale) Angabe „ – Grunddatenbestand“ wird zum Ausdruck gebracht, ob die Attributart zum Grunddatenbestand gehört				
Definition:	Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben: <ul style="list-style-type: none"> – Sachverhalte, die einzuhalten sind – Bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur) – Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird. <p>Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.</p>				
Kardinalität:	Die Kardinalität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind: <ul style="list-style-type: none"> 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor 1..* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor 0..* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor 				
Wertart:	Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll. <p>Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Bezeichner</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>Bezeichner der Wertart</td> <td>Vierstelliger Wert</td> </tr> </table>	Bezeichner	Wert	Bezeichner der Wertart	Vierstelliger Wert
Bezeichner	Wert				
Bezeichner der Wertart	Vierstelliger Wert				

Werte, die zum Grunddatenbestand gehören, sind mit (G) gekennzeichnet.

Werte, die für die Ableitung der Landnutzung zu führen sind, sind mit (LN) gekennzeichnet. Es können beide Angaben gemeinsam vorkommen.

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Relationsart:

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung.

Zur Relationsart sind angegeben:

Bezeichnung:	Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.
(Kennung):	Die Kennung wird wie folgt vergeben: <Objektart-Kennung 1> - <Objektart-Kennung 2> Eine inverse Relationsart erhält vor der Kennung den Zusatz „(INV)“: (INV) <Objektart-Kennung 1> - <Objektart-Kennung 2> Falls mehr als eine Relationsart zwischen zwei Objektarten existiert, werden die Kennungen durch eine laufende Nummer qualifiziert (z.B. „1108-1001.1“)
Grunddatenbestand:	Durch die (optionale) Angabe „ – Grunddatenbestand“ wird zum Ausdruck gebracht, ob die Relation zum Grunddatenbestand gehört
Anmerkung:	Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.
Kardinalität:	Die Kardinalität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind: 1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor 1..* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor 0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor 0..* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage. Relationen, die nur über geometrische Verschneidung gebildet werden können, werden nicht beschrieben.

2 Flurstücke, Lage, Punkte

2.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen

- Angaben zum Flurstück
- Angaben zur Lage
- Angaben zum Netzpunkt

3 Angaben zum Flurstück

3.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Flurstück' und der Kennung '11000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
11001	'Flurstück'
11002	'Besondere Flurstücksgrenze'
11003	'Grenzpunkt'

3.2 Flurstück

AX_Flurstueck (11001) – Grunddatenbestand

Definition:

[A] 'Flurstück' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer im Liegenschaftskataster festgelegten Grenzlinie umschlossen und mit einer Nummer bezeichnet ist. Es ist die Buchungseinheit des Liegenschaftskatasters.

Erfassungskriterien:

Im Rahmen der Migration wurden räumlich getrennt liegende Flurstücke übernommen. Diese getrennt liegenden Flurstücksteile sollen aber (anlassbezogen) zerlegt und als eigene Flurstücke geführt werden.

Attributarten:

Gemarkung (GMK) – Grunddatenbestand

Enthält die amtliche Verschlüsselung der Gemarkung bestehend aus den Schlüsselzahlen des Bundeslandes und der Gemarkung.

Kardinalität: 1

Flurnummer (FLN) – Grunddatenbestand

'Flurnummer' wird in Bayern nicht geführt.

Kardinalität: 0..1

Flurstücksnummer (FSN) – Grunddatenbestand

'Flurstücksnummer' ist die Bezeichnung (Zähler/Nenner) mit der ein Flurstück innerhalb einer Gemarkung identifiziert werden kann. Die Flurstücksnummer besteht aus einer ganzen Zahl oder einer Bruchzahl.

Kardinalität: 1

Flurstückskennzeichen (FSK) – Grunddatenbestand

'Flurstückskennzeichen' ist ein von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung des Flurstücks vergebenes Ordnungsmerkmal.

Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:

1. Land (2 Stellen)
2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)
3. Flurnummer (3 Stellen)
4. Flurstücksnummer
 - 4.1 Zähler (5 Stellen)
 - 4.2 Nenner (4 Stellen)
5. Flurstücksfolge (2 Stellen)

AX_Flurstueck (11001) – Grunddatenbestand**Amtliche Fläche (AFL) – Grunddatenbestand**

'Amtliche Fläche' ist der im Liegenschaftskataster festgelegte Flächeninhalt des Flurstücks in Quadratmeter. Flurstücksflächen kleiner 0,5 Quadratmeter werden mit bis zu zwei Nachkommastellen geführt, ansonsten ohne Nachkommastellen.

Kardinalität: 1

Abweichender Rechtszustand (ARZ)

'Abweichender Rechtszustand' ist ein Hinweis darauf, dass außerhalb des Grundbuches in einem durch Gesetz geregelten Verfahren der Bodenordnung (siehe Objektart 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht') ein neuer Rechtszustand eingetreten ist, der noch nicht in das Liegenschaftskataster übernommen werden konnte. Das amtliche Verzeichnis der jeweiligen ausführenden Stelle ist maßgebend.

Kardinalität: 0..1

Rechtsbehelfsverfahren (RBV) – Grunddatenbestand

'Rechtsbehelfsverfahren' wird in Bayern nicht geführt.

'Rechtsbehelfsverfahren' ist ein Hinweis darauf, dass bei dem Flurstück ein laufendes Rechtsbehelfsverfahren anhängig ist.

Kardinalität: 0..1

Zeitpunkt der Entstehung (ZDE)

"Zeitpunkt der Entstehung" ist der Zeitpunkt, zu dem das Flurstück fachlich entstanden ist.

Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird.

Kardinalität: 0..1

Gemeindezugehörigkeit (GDZ) - Grunddatenbestand

'Gemeindezugehörigkeit' enthält das Gemeindekennzeichen zur Zuordnung des Flurstücks zu einer Gemeinde.

Kardinalität: 1

Zuständige Stelle (ZST) – Grunddatenbestand

'Flurstück' wird verwaltet von 'Dienststelle'. Diese Attributart wird nur dann belegt, wenn eine fachliche Zuständigkeit über eine Gemarkung nicht abgebildet werden kann. Die Attributart enthält den Dienststellenschlüssel der Stelle, die fachlich für ein Flurstück zuständig ist.

Kardinalität: 0..1

Zeigt auf Externes (FDV)

„Zeigt auf Externes“ verbindet die Flurstücke mit Fachdaten (z. B. „Rissrenner“), die in einem externen Fachinformationssystem geführt werden.

Kardinalität: 0..1

AX_Flurstueck (11001) – Grunddatenbestand**Relationsarten:****ist gebucht (11001-21008) – Grunddatenbestand**

Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter genau einer Buchungsstelle gebucht. Bei Anteilsbuchungen ist dies nur dann möglich, wenn ein fiktives Buchungsblatt angelegt wird.

Kardinalität: 1

zeigt auf (11001-12001) – Grunddatenbestand

'Flurstück' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.

Kardinalität: 0..*

weist auf (11001-12002) – Grunddatenbestand

'Flurstück' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

Kardinalität: 0..*

gehört anteilig zu (11001.1-11001.2)

'Flurstück' gehört anteilig zu 'Flurstück'.

Die Relationsart kommt nur bei Flurstücken vor, die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten Anliegerweg oder Anliegergrabenaufweisen.

Kardinalität: 0..*

3.3 Besondere Flurstücksgrenze

AX_BesondereFlurstuecksgrenze (11002) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Besondere Flurstücksgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird und für den besondere Informationen vorliegen.

Attributarten:

Art der Flurstücksgrenze (ARF) – Grunddatenbestand

'Art der Flurstücksgrenze' ist die Benennung der besonderen Information zur Flurstücksgrenze.

Es sind jeweils alle Funktionen, die eine Flurstücksgrenze in sich vereinigt, auch explizit zu führen.

Kardinalität: 1..*

Wertarten:

Strittige Grenze	1000 (G)
Nicht festgestellte Grenze	2001
Grenze der Gemarkung	7003
Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)
Grenze des Bundeslandes	7102 (G)
Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)
Grenze des Landkreises.....	7104 (G)
Grenze der Gemeinde.....	7106 (G)
Grenze der Verwaltungsgemeinschaft.....	7108

3.4 Grenzpunkt

AX_Grenzpunkt (11003) - Grunddatenbestand

Definition:

[A] 'Grenzpunkt' ist ein den Grenzverlauf bestimmender, meist durch Grenzzeichen gekennzeichneter Punkt.

Attributarten:

Punktkenung (PKN)

'Punktkenung' (Punktnummer) ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal (wird nicht mehr neu vergeben).

Kardinalität: 0..1

Zuständige Stelle (ZST)

'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.

Kardinalität: 0..1

Abmarkung_Marke (ABM) – Grunddatenbestand

'Abmarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Grenzpunkten im Boden und an baulichen Anlagen.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Marke, allgemein.....	1000 (G)
Stein, Grenzstein	1110
Unbehauener Feldstein.....	1120
Rohr.....	1200
Bolzen/Nagel.....	1300
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker).....	1400
Pfahl	1500
Klebmarke	1650
Schlagmarke	1655
Ohne Marke.....	9500 (G)
Abmarkung zeitweilig ausgesetzt.....	9600
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Relative Höhe (RHO)

'Relative Höhe' ist die Angabe der Höhe in Meter der 'Abmarkung (Marke)' oberhalb der Erdoberfläche oder der Tiefe in Meter unterhalb der Erdoberfläche.

(Vorzeichenregel: oberhalb der Erdoberfläche '+', unterhalb der Erdoberfläche '-'.)

Kardinalität: 0..1

AX_Grenzpunkt (11003) - Grunddatenbestand**Festgestellter Grenzpunkt (FGP)**

'Festgestellter Grenzpunkt' ist ein Hinweis darauf, dass der Grenzpunkt Bestandskraft erlangt hat.

Kardinalität: 0..1

Besondere Punktnummer (BPN)

'Besondere Punktnummer' ist eine durch amtliche Stellen vergebene fachspezifische Kennung für einen Grenzpunkt (z.B.: Landes- oder Bundesgrenzpunkt).

Kardinalität: 0..1

Zeitpunkt der Entstehung (ZDE)

'Zeitpunkt der Entstehung' ist der Zeitpunkt oder das Entstehungsjahr, zu dem der Grenzpunkt fachlich entstanden ist.

Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird. Die Regelungen hierzu sind länderspezifisch gefasst.

Kardinalität: 0..1

Kartendarstellung (KDS) – Grunddatenbestand

'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt.

Kardinalität: 0..1

Überprüfungsdatum (PRU)

'Überprüfungsdatum' gibt das Datum der letzten Überprüfung (durch Messung) an, bei der die Koordinaten bzw. die Höhe gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurden.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:**zeigt auf (11003.1-11003.2)**

Eine exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes zeigt auf den zugehörigen 'Grenzpunkt', der die Flurstücksgrenze festlegt.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

AX_Grenzpunkt (11003) - Grunddatenbestand

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus GNSS-Messung	0100
Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung ($M \geq 1 : 1000$ – wird nicht mehr vergeben).....	4260
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Genauigkeitsstufe

'Genauigkeitsstufe' ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Standardabweichung $S \leq 3$ cm	2100
Standardabweichung $S \leq 10$ cm	2300
Standardabweichung $S \leq 30$ cm	3000
Standardabweichung $S \leq 100$ cm	3200
Standardabweichung $S \leq 500$ cm	3300

4 Angaben zur Lage

4.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
12001	'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
12002	'Lagebezeichnung mit Hausnummer'

4.2 Lagebezeichnung ohne Hausnummer

AX_LagebezeichnungOhneHausnummer (12001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern).

Attributarten:

Lagebezeichnung (LBZ) – Grunddatenbestand

Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.

Kardinalität: 1

Zusatz zur Lagebezeichnung (ZLB)

'Zusatz zur Lagebezeichnung' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung.

Kardinalität: 0..1

Ortsteil (ORT)

'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:

gehört zu ((INV) 11001-12001) – Grunddatenbestand

Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Kardinalität: 1..*

4.3 Lagebezeichnung mit Hausnummer

AX_LagebezeichnungMitHausnummer (12002) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Hausnummer haben.

Attributarten:

Lagebezeichnung (LBZ) – Grunddatenbestand

Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.

Kardinalität: 1

Hausnummer (HNR) - Grunddatenbestand

'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben.

Kardinalität: 1

Ortsteil (ORT)

'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:

bezieht sich auf ((INV) 31001-12002)

Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Kardinalität: 0..1

weist zum ((INV) 51001-12002)

Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Kardinalität: 0..1

gehört zu ((INV) 11001-12001) – Grunddatenbestand

Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Kardinalität: 1..*

5 Angaben zum Netzpunkt

5.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten:

Kennung Name

13001 'Katasterfestpunkt'

13003 'Sonstiger Vermessungspunkt'

5.2 Katasterfestpunkt

AX_Aufnahmepunkt (13001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Aufnahmepunkt' ist ein Punkt des Katasterfestpunktfeldes (Verdichtungsstufe des Lagefestpunktfeldes der Grundlagenvermessung).

'Katasterfestpunkt' (Bezeichnung in Bayern) entspricht der AdV-Objektart AX_Aufnahmepunkt.

Attributarten:

Punktkenung (PKN) – Grunddatenbestand

'Punktkenung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal (wird nicht mehr neu vergeben).

Kardinalität: 0..1

Relative Höhe (RHO)

'Relative Höhe' ist die Angabe der Höhe in Meter der 'Abmarkung (Marke)' oberhalb der Erdoberfläche oder der Tiefe in Meter unterhalb der Erdoberfläche. (Vorzeichenregel: oberhalb der Erdoberfläche '+', unterhalb der Erdoberfläche '-'.)

Kardinalität: 0..1

Vermarkung (Marke) (VMA) - Grunddatenbestand

'Vermarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Vermessungspunkten im Boden und an baulichen Anlagen.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Marke, allgemein.....	1000 (G)
Stein, Grenzstein	1110
Lochstein / Polygonstein	1111
Kunststoffmarke	1140
Rohr.....	1200
Bolzen/Nagel.....	1300
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker).....	1400
Bohrloch	1410
Sonstige Marke.....	1600
Pfeiler	1800
Steinplatte, unterirdisch.....	2920
Ohne Marke.....	9500 (G)
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Überprüfungsdatum (PRU)

'Überprüfungsdatum' gibt das Datum der letzten Überprüfung (durch Messung) an, bei der die Koordinaten bzw. die Höhe gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurden.

Kardinalität: 0..1

AX_Aufnahmepunkt (13001) – Grunddatenbestand**Kartendarstellung (KDS) – Grunddatenbestand**

'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus GNSS-Messung	0100
Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung ($M \geq 1 : 1000$ - wird nicht mehr vergeben)	4260
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Genauigkeitsstufe

"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Standardabweichung $S \leq 3$ cm	2100
Standardabweichung $S \leq 10$ cm	2300
Standardabweichung $S \leq 30$ cm	3000
Standardabweichung $S \leq 100$ cm	3200
Standardabweichung $S \leq 500$ cm	3300

5.3 Sonstiger Vermessungspunkt

AX_SonstigerVermessungspunkt (13003)

Definition:

[E] 'Sonstiger Vermessungspunkt' ist ein den Katasterfestpunkten nachgeordneter Vermessungspunkt (z. B. polar abgesetzter oder in Linien eingeschalteter Punkt).

Attributarten:

Punktkennung (PKN)

"Punktkennung" ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal (wird nicht mehr neu vergeben).

Kardinalität: 0..1

Relative Höhe (RHO)

'Relative Höhe' ist die Angabe der Höhe in Meter der 'Abmarkung (Marke)' oberhalb der Erdoberfläche oder der Tiefe in Meter unterhalb der Erdoberfläche.

Vorzeichenregel: oberhalb der Erdoberfläche '+', unterhalb der Erdoberfläche '-'.

Kardinalität: 0..1

Vermarkung (Marke) (VMA)

'Vermarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Vermessungspunkten im Boden und an baulichen Anlagen.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Marke, allgemein.....	1000 (G)
Stein, Grenzstein	1110
Lcohstein / Polygonstein	1111
Kunststoffmarke	1140
Rohr.....	1200
Bolzen/Nagel.....	1300
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker).....	1400
Bohrloch	1410
Sonstige Marke.....	1600
Ohne Marke.....	9500 (G)
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

Überprüfungsdatum (PRU)

'Überprüfungsdatum' gibt das Datum der letzten Überprüfung (durch Messung) an, bei der die Koordinaten bzw. die Höhe gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurden.

Kardinalität: 0..1

Kartendarstellung (KDS)

'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt.

AX_SonstigerVermessungspunkt (13003)

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle** – Grunddatenbestand

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung– Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus GNSS-Messung	0100
Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung ($M \geq 1 : 1000$ - wird nicht mehr vergeben)	4260
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Genauigkeitsstufe

'Genauigkeitsstufe' ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Standardabweichung $S \leq 3$ cm	2100
Standardabweichung $S \leq 10$ cm	2300
Standardabweichung $S \leq 30$ cm	3000
Standardabweichung $S \leq$ gleich 100 cm	3200
Standardabweichung $S \leq 500$ cm	3300

6 Eigentümer

6.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Eigentümer' enthält die Objektartengruppe

- Personen- und Bestandsdaten

7 Personen- und Bestandsdaten

7.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
21001	'Person'
21003	'Anschrift'
21006	'Namensnummer'
21007	'Buchungsblatt'
21008	'Buchungsstelle'

7.2 Person

AX_Person (21001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer, Erwerber, Verwalter oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden.

Attributarten:

Nachname oder Firma (NOF) – Grunddatenbestand

'Nachname oder Firma' ist

- bei einer natürlichen Person der Nachname (Familiennamen),
- bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft der Name oder die Firma.

Kardinalität: 1

Anrede (ANR)

'Anrede' ist die Anrede der Person. Diese Attributart ist optional, da Körperschaften und juristische Personen auch ohne Anrede angeschrieben werden können.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Frau	1000
Herr	2000
Firma	3000

Vorname (VNA) – Grunddatenbestand

'Vorname' ist der Vorname/ sind die Vornamen einer natürlichen Person.

Kardinalität: 0..1

Namensbestandteil (NBA) – Grunddatenbestand

'Namensbestandteil' enthält z.B. Titel wie 'Baron'.

Kardinalität: 0..1

Akademischer Grad (AKD) – Grunddatenbestand

'Akademischer Grad' ist der akademische Grad der Person (z.B. Dipl.-Ing., Dr., Prof. Dr.).

Kardinalität: 0..1

Geburtsname (GNA) – Grunddatenbestand

'Geburtsname' ist der Geburtsname der Person.

Kardinalität: 0..1

Geburtsdatum (GEB) – Grunddatenbestand

'Geburtsdatum' ist das Geburtsdatum der Person.

Kardinalität: 0..1

AX_Person (21001) – Grunddatenbestand**Relationsarten:****hat (21001-21003) – Grunddatenbestand**

Die 'Person' hat 'Anschrift'.

Kardinalität: 0..*

zeigt auf (21001.1-21001.2)

Die 'Person' zeigt auf eine 'Person' mit abweichenden Eigenschaften derselben Person. Für ein und dieselbe Person wurden zwei Objekte 'Person' mit unterschiedlichen Attributen (z.B. Nachnamen durch Heirat geändert) angelegt.

Kardinalität: 0..1

weist auf ((INV) 21006-21001)

Durch die Relation 'Person' weist auf 'Namensnummer' wird ausgedrückt, dass die Person als Eigentümer, Erbbauberechtigter oder künftiger Erwerber unter der Namensnummer eines Buchungsblattes eingetragen ist.

Kardinalität: 0..*

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

7.3 Anschrift

AX_Anschrift (21003) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.

Attributarten:

Ort (Post) (ORP) – Grunddatenbestand

'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname.

Kardinalität: 1

Postleitzahl – Postzustellung (PLZ) – Grunddatenbestand

'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung.

Kardinalität: 0..1

Postleitzahl – Postfach (PZP) – Grunddatenbestand

'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches.

Kardinalität: 0..1

Bestimmungsland (BLA) – Grunddatenbestand

'Bestimmungsland' ist die in Großbuchstaben angegebene langschriftliche Bezeichnung nach dem „Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“ des Auswärtigen Amtes.

Kardinalität: 0..1

Ortsteil (OTT)

'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis.

Kardinalität: 0..1

Straße (STR) – Grunddatenbestand

'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis bzw. wie bekannt geworden.

Kardinalität: 0..1

Hausnummer (HSN) – Grunddatenbestand

'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. Diese Attributart ist immer im Zusammenhang mit der Attributart 'Straße' zu verwenden.

Kardinalität: 0..1

Postfach (PFH)

'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches.

AX_Anschrift (21003) – Grunddatenbestand

Kardinalität: 0..1

Fax (FAX)

'Fax' ist die Nummer des Faxanschlusses.

Kardinalität: 0..*

Telefon (TEL)

'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses.

Kardinalität: 0..*

Weitere Adressen (WEA)

'Weitere Adressen' beinhalten weitere Anschriften aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien (z.B. E-Mail, URL).

Kardinalität: 0..*

Relationsarten:**gehört zu ((INV) 21001-21003) – Grunddatenbestand**

Eine 'Anschrift' gehört zu 'Person'.

Kardinalität: 0..*

bezieht sich auf ((INV) 73011-21003)

Eine 'Anschrift' bezieht sich auf eine 'Dienststelle'.

Kardinalität: 0..*

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

7.4 Namensnummer

AX_Namensnummer (21006) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Namensnummer' ist die laufende Nummer der Eintragung, unter welcher der Eigentümer oder Erbbauberechtigte im Buchungsblatt geführt wird. Rechtsgemeinschaften werden auch unter AX_Namensnummer geführt.

Attributarten:

Laufende Nummer nach DIN 1421 (LNR) – Grunddatenbestand

'Laufende Nummer nach DIN 1421' ist die interne laufende Nummer für die Rangfolge der Person, die nach den Vorgaben aus DIN 1421 strukturiert ist.

Kardinalität: 0..1

Nummer (NMR) – Grunddatenbestand

'Nummer' ist die laufende Nummer der Eintragung gemäß Abteilung 1 Grundbuchblatt, unter der eine Person aufgeführt ist (z.B. 1 oder 1a).

Kardinalität: 0..1

Anteil (ANT) – Grunddatenbestand

'Anteil' ist der Anteil der Berechtigten in Bruchteilen (§§ 47 GBO) an einem gemeinschaftlichen Eigentum (Grundstück oder Recht).

Kardinalität: 0..1

Art der Rechtsgemeinschaft (ARG) - Grunddatenbestand

'Art der Rechtsgemeinschaft' ist die Art des für die Gesamthandgemeinschaft maßgebenden Rechtsverhältnisses.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Erbengemeinschaft.....	1000 (G)
Gütergemeinschaft	2000 (G)
BGB-Gesellschaft.....	3000 (G)
Gesamberechtigte gemäß § 428 BGB	4010 (G)
Gesamberechtigte gemäß § 432 BGB	4020 (G)
Mitglieder eines nicht eingetragenen Vereins	4030 (G)
Fortgesetzte Gütergemeinschaft	4040 (G)
Beendete, nicht auseinandergesetzte Gütergemeinschaft.....	4050 (G)
Errungenschaftsgemeinschaft.....	4060 (G)
Fortgesetzte Errungenschaftsgemeinschaft	4070 (G)
Beendete, nicht auseinandergesetzte Errungenschaftsgemeinschaft.....	4080 (G)
Fahrnisgemeinschaft.....	4090 (G)
Fortgesetzte Fahrnisgemeinschaft	4100 (G)
Beendete, nicht auseinandergesetzte Fahrnisgemeinschaft.....	4110 (G)
Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB	4120 (G)
Beendete, nicht auseinandergesetzte Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB.....	4130 (G)

AX_Namensnummer (21006) – Grunddatenbestand

Altrechtliche Gemeinschaft.....4140 (G)
Sonstiges9999 (G)

Beschrieb der Rechtsgemeinschaft (BRG) – Grunddatenbestand

'Beschrieb der Rechtsgemeinschaft' ist der Name oder die juristische Bezeichnung der Rechtsgemeinschaft.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:**ist Bestandteil von (21006-21007) – Grunddatenbestand**

Eine 'Namensnummer' ist Teil von einem 'Buchungsblatt'.

Kardinalität: 1

benennt (21006-21001) – Grunddatenbestand

Durch die Relation 'Namensnummer' benennt 'Person' wird die Person zum Eigentümer, Erbbauberechtigten oder künftigen Erwerber.

Kardinalität: 0..1

besteht aus Rechtsverhältnissen zu (21006.1-21006.2) – Grunddatenbestand

Die Relation 'Namensnummer' besteht aus Rechtsverhältnissen zu 'Namensnummer' sagt aus, dass mehrere Namensnummern zu einer Rechtsgemeinschaft gehören können. Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer, die zu allen Namensnummern der Rechtsgemeinschaft eine Relation besitzt.

Kardinalität: 0..*

7.5 Buchungsblatt

Buchungsblatt (21007) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Buchungsblatt' enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken).

Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster kann entweder ein Kataster-, Erwerber-, Pseudo- oder ein Fiktives Blatt sein.

Attributarten:

Buchungsblattbezirk (BBZ) - Grunddatenbestand

Amtliche Verschlüsselung des Buchungsblattbezirks des Buchungsblatts.

Kardinalität: 1

Buchungsblattkennzeichen (BBK) – Grunddatenbestand

'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt.

Aufbau Buchungsblattkennzeichen:

- 1.) Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern
- 2.) Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern
- 3.) Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen)

Kardinalität: 1

Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (BBN) - Grunddatenbestand

Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.

Kardinalität: 1

Blattart (BLT) – Grunddatenbestand

'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Grundbuchblatt..... 1000 (G)

Ein Grundbuchblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Grundbuch enthält.

Katasterblatt..... 2000 (G)

Ein Katasterblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Liegenschaftskataster enthält.

Pseudoblatt 3000

Ein Pseudoblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits vor Eintrag im Grundbuch Rechtskraft erlangt hat, enthält (z.B. Übernahme von Flurbereinigungsverfahren, Umlegungsverfahren).

Fiktives Blatt 5000

Das fiktive Blatt enthält die aufgeteilten Grundstücke und Rechte als Ganzes. Es bildet um die Miteigentumsanteile eine fachliche Klammer.

Relationsarten:

Buchungsblatt (21007) – Grunddatenbestand

besteht aus ((INV) 21008-21007) – Grunddatenbestand

'Buchungsblatt' besteht aus 'Buchungsstelle'.

Bei einem Buchungsblatt mit der Blattart 'Fiktives Blatt' (Wert 5000) muss die Relation zu einer aufgeteilten Buchung (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) bestehen.

Kardinalität: 0..*

7.6 Buchungsstelle

AX_Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Buchungsstelle' ist die unter einer laufenden Nummer im Verzeichnis des Buchungsblattes eingetragene Buchung.

Attributarten:

Buchungsart (BAR) – Grunddatenbestand

'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Grundstück	1100 (G)
Das Grundstück ist ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche, der auf einem besonderen Blatt, dem Grundbuchblatt, für sich allein oder auf einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer eindeutigen Nummer des Bestandsverzeichnisses eingetragen ist (Grundstück im Rechtssinn). Das Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken.	
Aufgeteiltes Grundstück WEG.....	1101
Ein aufgeteiltes Grundstück WEG ist die Zusammenfassung aller in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilten Anteile eines Grundstücks. Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes Grundstück § 3 Abs. 4 GBO	1102
Ein aufgeteiltes Grundstück nach §§ 3 Abs. 4 GBO ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Grundstücks (Miteigentumsanteil nach § 3 Abs. 4 GBO). Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Wohnungs-/Teileigentum.....	1301 (G)
Das Wohnungseigentum kann nach §§ 3 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) durch Vertrag der Miteigentümer oder nach §§ 8 WEG durch Erklärung des Eigentümers begründet werden. Das entstehende Wohnungseigentum (Teileigentum) ist echtes Eigentum bürgerlichen Rechts in Form einer rechtlichen Verbindung von Miteigentum an Grundstück und Gebäude mit Sondereigentum an einer Wohnung bzw. Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.	
Miteigentum § 3 Abs. 4 GBO	1302 (G)
Ein Miteigentum nach §§ 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Grundstück. Ist das Grundstück im wirtschaftlichen Sinn als Zubehör mehrerer anderer Grundstücke anzusehen und steht es im Miteigentum dieser Grundstücke (Bruchteilseigentum nach § 1008 ff des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB)), muss das Grundstück nicht in einem separaten Grundbuch geführt werden. Vielmehr wird das dienende Grundstück in ideellen Miteigentumsanteilen auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebucht.	
Aufgeteilter Anteil Wohnungs-/Teileigentum.....	1401
Hier wurde der mit dem Sondereigentum verbundene Miteigentumsanteil (Wohnungs-/Teileigentum) nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteilter Anteil Miteigentum § 3 Abs. 4 GBO	1402
Hier wurde der Miteigentumsanteil nach §§ 3 Abs. 4 GBO nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Anteil an Wohnungs-/Teileigentumsanteil.....	1501
Hier wird der Anteil an dem Wohnungs-/Teileigentumsanteil im Grundbuch eingetragen.	
Anteil an Miteigentumsanteil § 3 Abs. 4 GBO	1502
Hier wird der Anteil an dem Miteigentumsanteil nach §§ 3 Abs. 4 GBO im Grundbuch eingetragen	

AX_Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand

Erbbaurecht	2101 (G)
Veräußerliches und vererbliches grundstücksgleiches Recht, auf oder unter der Erdoberfläche eines (in der Regel) fremden Grundstücks ein Bauwerk zu haben.	
Untererbbaurecht	2102 (G)
Untererbbaurecht ist das Erbbaurecht an einem Erbbaurecht. Hier ist der Belastungsgegenstand nicht das Grundstück, sondern das auf diesem lastende Erbbaurecht.	
Gebäudeeigentum	2103 (G)
Das Gebäudeeigentum an einem Grundstück als Ganzes zur Errichtung und Nutzung eines Gebäudes	
Fischereirecht	2104 (G)
Fischereirecht ist die Befugnis, in einem Binnengewässer (See, Teich, Fluß, Bach) Fische, Krebse und andere nutzbare Wassertiere (z.B. Muscheln, Frösche), die nicht Gegenstand des Jagdrechts sind, zu hegen und sich anzueignen.	
Bergwerksrecht	2105 (G)
Bergwerksrecht ist das ausschließliche Recht, in einem bestimmten Feld die in der Bewilligung bezeichneten Bodenschätze aufzusuchen und zu gewinnen (§§9 I, §§ 8 BBergG vom 13.08.1980, BGBl. I 1310).	
Nutzungsrecht	2106 (G)
Hierunter sind alle Nutzungsrechte zu verstehen, die im Bestandsverzeichnis eingetragen werden, unabhängig von ihrer öffentlich- oder privatrechtlichen Natur. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Ergänzung der Buchung'.	
Realgewerberecht	2107 (G)
Hierbei handelt es sich um die frei veräußerliche und vererbliche Befugnis zum Betrieb eines bestimmten Gewerbes, die mit dem Besitz einer Liegenschaft verbunden sein kann aber nicht zwingend an ein bestimmtes Grundstück gebunden sein muss. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Ergänzung der Buchung'.	
Gemeinderecht	2108 (G)
Gemeinderecht ist das Recht zur Nutzung eines gemeinschaftlichen Grundstücks. Die näheren Angaben zu diesem Recht sind in privatrechtlichen Verträgen enthalten.	
Stavenrecht	2109 (G)
Ist ein mit dem Erbbaurecht vergleichbares Recht in den nordfriesischen Küstenregionen.	
Hauberge	2110 (G)
Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG	2201 (G)
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Erbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes Untererbbaurecht WEG	2202 (G)
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Untererbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes Recht § 3 Abs. 4 GBO	2203 (G)
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Erbbaurechts. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes Recht, Körperschaft	2204
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebuchten Nutzanteile an einer Körperschaft. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Eine Körperschaft besteht aus einem Verband von Mitgliedern, deren Mitgliedschaft an landesrechtliche (meistens altrechtliche) und persönliche Merkmale gebunden ist; die Mitglieder haben das Recht zur Nutzung des Grundstücks in einem bestimmten Umfang (z.B. Körperschaftswaldungen).	
Aufgeteiltes Gebäudeeigentum	2205 (G)
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Gebäudeeigentums, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes Recht § 3 Abs. 4 GBO (Untererbbaurecht)	2206 (G)
Historisches Untererbbaurecht, welches gemäß § 3 Abs. 4 GBO aufgeteilt worden ist. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Wohnungs-/Teilerbbaurecht	2301 (G)
Wohnungs-/Teilerbbaurechte können nach § 30 WEG unter Anwendung der §§ 3, 8 WEG begründet werden, wobei an die Stelle des Miteigentums am Grundstück die Mitberechtigung nach Bruchteilen	

AX_Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand

	an einem Erbbaurecht tritt, mit welchem das Sondereigentum an der Wohnung bzw. den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen verbunden wird.	
Wohnungs-/Teilerbbaurecht		2302 (G)
	Wohnungs-/Teilerbbaurecht ist die Aufteilung eines Untererbbaurechts analog §§ 30 WEG.	
Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO		2303 (G)
	Ein Erbbaurechtsanteil nach § 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Erbbaurecht.	
Anteiliges Recht, Körperschaft		2304
	Eintragung eines Anteils an dem Recht - Körperschaft nach § 9 GBO im Grundbuch des jeweils herrschenden Grundstückes, dabei besteht die Körperschaft aus einem Verband von Mitgliedern, deren Mitgliedschaft an gebietliche und persönliche Merkmale geknüpft ist (z. B. Körperschaftswahlungen).	
Anteil am Gebäudeeigentum		2305 (G)
	Ist der Anteil des Nutzungsberechtigten für die Nutzung des auf dem Grundstück stehenden Gebäudes.	
Untererbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO		2306 (G)
	Untererbbaurecht, welches gemäß § 3 Abs. 4 GBO aufgeteilt worden ist.	
Aufgeteilter Anteil Wohnungs-/Teilerbbaurecht		2401
	Hierbei wurde der Anteil an einem Wohnungs-/Teilerbbaurecht nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteilter Anteil Wohnungs-/Teilerbbaurecht		2402
	Hierbei wurde der Anteil an einem Wohnungs-/Teilerbbaurecht nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteilter Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO		2403 (G)
	Hierbei wurde der Anteil an einem Erbbaurechtsanteil nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes anteiliges Recht, Körperschaft		2404
	Hierbei wurde der Anteil an einem anteiligem Recht Körperschaft nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Anteil am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil		2501
	Hier wird der Anteil an dem Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen.	
Anteil am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil		2502
	Hier wird der Anteil an dem Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen.	
Anteil am Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO		2503 (G)
	Hier wird der Anteil an dem Erbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen.	
Anteil am anteiligen Recht, Körperschaft		2504
	Hier wird der Anteil an dem anteiligen Recht Körperschaft im Grundbuch eingetragen.	
Vermerk subjektiv dinglicher Rechte (§ 9 GBO)		3100
	Der Vermerk ist ein Hinweis auf eine in Abteilung II des Grundbuchs des dienenden Grundstücks eingetragene Belastung. Er selbst ist kein Recht; seine Eintragung sichert lediglich, dass bei einer Aufhebung des Rechts im Grundbuch des dienenden Grundstücks die Bewilligung derer erforderlich ist, die der Rechtsänderung nach § 876 S. 2, 877, 888 BGB zustimmen müssen.	
Stockwerkseigentum		4100 (G)
Von Buchungspflicht befreit § 3 Abs. 2 GBO		5101
	Grundstücke nach § 3 Abs. 2 sind von der Buchungspflicht befreit und werden auf dem Katasterblatt gebucht.	
Anliegerweg		5201
Anliegergraben		5202
Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer		5203
Nicht gebuchtes Fischereirecht		6101
	Das nicht gebuchte Fischereirecht wird nach Wasserrecht im Fischwasserkataster nachgewiesen und ist im Grundbuch nicht gebucht.	

AX_Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand**Laufende Nummer (LNR) – Grunddatenbestand**

'Laufende Nummer' ist die eindeutige Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.

Kardinalität: 1

Anteil (ANT) – Grunddatenbestand

'Anteil' ist die Angabe des Miteigentumsanteils am Grundstück oder des Anteils am Recht.

Das Attribut setzt sich zusammen aus:

1. Spalte: Zähler

2. Spalte: Nenner

Kardinalität: 0..1

Nummer im Aufteilungsplan (NRA)

'Nummer im Aufteilungsplan' ist die Nummer entsprechend der Teilungserklärung über die Aufteilung des Gebäudes in Lage und Größe der im Sondereigentum und der im gemeinschaftlichen Eigentum stehenden Gebäudeteile.

Kardinalität: 0..1

Beschreibung des Sondereigentums (BSO)

'Beschreibung des Sondereigentums' ist die Beschreibung von Wohnungseigentum an Wohnungen und von Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.

Kardinalität: 0..1

Buchungstext (BTX)

'Buchungstext' enthält zusätzliche Angaben zur Buchungsart (z.B. die genaue Bezeichnung von Nutzungsrechten).

Kardinalität: 0..1

Beschreibung des Umfangs der Buchung (BUB)

'Beschreibung des Umfangs der Buchung' ist eine nähere Beschreibung der Buchungsart (z.B. 'von der Quelle bis zur Brücke').

Kardinalität: 0..1

Zeitpunkt der Eintragung (ZDE)

'Zeitpunkt der Eintragung' beinhaltet das Datum, an dem die Rechtsänderung stattgefunden hat (z.B. Eintragung im Grundbuch).

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:**ist Bestandteil von (21008-21007) – Grunddatenbestand**

'Buchungsstelle' ist Teil von 'Buchungsblatt'.

Bei 'Buchungsart' mit einer der Wertarten für aufgeteilte Buchungen (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) muss die Relation zu einem 'Buchungsblatt' und der 'Blattart' mit der Wertart 'Fiktives Blatt' bestehen.

Kardinalität: 1

AX_Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand**verweist auf (21008-11001) – Grunddatenbestand**

'Buchungsstelle' verweist auf 'Flurstück'.

Kardinalität: 0..*

zu (21008.1-21008.2) – Grunddatenbestand

Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'zu' auf eine andere 'Buchungsstelle' des gleichen Buchungsblattes (herrschend).

Kardinalität: 0..*

an (21008.5-21008.6) – Grunddatenbestand

Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'an' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt. Die Buchungsstelle kann ein Recht (z.B. Erbbaurecht) oder einen Miteigentumsanteil 'an' der anderen Buchungsstelle haben

Die Relation zeigt stets vom begünstigten Recht zur belasteten Buchung (z.B. Erbbaurecht hat ein Recht 'an' einem Grundstück).

Kardinalität: 0..*

Grundstück besteht aus ((INV) 11001-21008) – Grunddatenbestand

Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden.

Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertarten 1100, 1101 und 1102 muss die Relationsart vorhanden sein.

Kardinalität: 0..*

8 Gebäude

8.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe

- Angaben zum Gebäude

9 Angaben zum Gebäude

9.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31003	'Besondere Gebäudelinie'
31004	'Firstlinie'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Hinweise:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

Um Teile eines Gebäudes unterschiedlich attributieren zu können, sind mehrere 'Gebäude' zu bilden, sofern kein Bauteil angelegt werden kann.

Wenn Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes vorzunehmen sind (z.B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung), sind diese als 'Bauteile' zu erfassen.

9.2 Gebäude

AX_Gebäude (31001) – Grunddatenbestand

Definition:

[A] 'Gebäude' ist ein dauerhaft errichtetes Bauwerk, dessen Nachweis wegen seiner Bedeutung als Liegenschaft erforderlich ist sowie dem Zweck der Basisinformation des Liegenschaftskatasters dient.

Attributarten:

Gebäudefunktion (GFK) – Grunddatenbestand

'Gebäudefunktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend funktionale Bedeutung des Gebäudes (Dominanzprinzip).

Kardinalität: 1

Wertarten:

Wohngebäude.....	1000 (G)
'Wohngebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen genutzt wird.	
Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe.....	2000 (G)
'Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe' ist ein Gebäude, das der Produktion von Waren, der Verteilung von Gütern und dem Angebot von Dienstleistungen dient.	
Jugendherberge.....	2072
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	
Parkhaus	2461
'Parkhaus' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf mehreren Etagen abgestellt werden.	
Garage	2463
'Garage' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Tiefgarage	2465
'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Wasserbehälter	2513
'Wasserbehälter' ist ein Gebäude, in dem Wasser gespeichert wird, das zum Ausgleich der Differenz zwischen Wasserzuführung und -abgabe dient.	
Umformer.....	2523
'Umformer' ist ein kleines Gebäude in dem ein Transformator zum Umformen von Gleichstrom in Wechselstrom oder von Gleichstrom in Gleichstrom anderer Spannung untergebracht ist.	
Gebäude für öffentliche Zwecke	3000 (G)
'Gebäude für öffentliche Zwecke' ist ein Gebäude das der Allgemeinheit dient.	
Rathaus.....	3012
'Rathaus' ist ein Gebäude, in dem der Vorstand einer Gemeinde seinen Amtssitz hat und/oder Teile der Verwaltung untergebracht sind.	
Kreisverwaltung	3017
'Kreisverwaltung' ist ein Gebäude, in dem sich die Verwaltung eines Landkreises befindet.	
Bezirksregierung	3018
'Bezirksregierung' ist ein Gebäude, in dem sich die Regierung eines Bezirks befindet.	
Gebäude für Bildung und Forschung	3020
'Gebäude für Bildung und Forschung' ist ein Gebäude, in dem durch Ausbildung Wissen und Können auf verschiedenen Gebieten vermittelt werden bzw. wo neues Wissen durch wissenschaftliche Tätigkeit gewonnen wird.	
Schloss.....	3031
'Schloss' ist ein Gebäude, das als repräsentativer Wohnsitz vor allem des Adels dient oder diente.	
Burg, Festung	3038
'Burg, Festung' ist ein Gebäude innerhalb einer befestigten Anlage.	
Kirche	3041
'Kirche' ist ein Gebäude, in dem sich Christen zu Gottesdiensten versammeln.	

AX_Gebäude (31001) – Grunddatenbestand

Synagoge	3042
'Synagoge' ist ein Gebäude, in dem sich Personen jüdischen Glaubens zu Gottesdiensten, zum Schriftstudium und zur Unterweisung versammeln.	
Kapelle	3043
'Kapelle' ist ein kleines Gebäude (Gebets-, Tauf-, Grabkapelle) für (christliche) gottesdienstliche Zwecke.	
Moschee	3046
'Moschee' ist ein Gebäude, in dem sich Personen muslimischen Glaubens zum Gebet versammeln und das als sozialer Treffpunkt dient.	
Tempel.....	3047
'Tempel' ist ein Gebäude, das Personen in der Ausübung ihrer Religion (z. B. Buddhisten, Hinduisten) als Versammlungsort dient.	
Kloster	3048
'Kloster' ist ein Gebäude, in dem Angehörige eines Ordens in einer auf die Ausübung ihrer Religion konzentrierten Lebensweise zusammenleben.	
Krankenhaus.....	3051
'Krankenhaus' ist ein Gebäude, in dem Kranke behandelt und/oder gepflegt werden.	
Heilanstalt, Pflegeanstalt, Pflegestation	3052
'Heilanstalt, Pflegeanstalt, Pflegestation' ist ein Gebäude, das einer länger andauernden Behandlung von Patienten dient	
Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte	3065
'Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte' ist ein Gebäude, in dem Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
Polizei.....	3071
'Polizei' ist ein Gebäude für Polizeibedienstete, die in einem bestimmten Gebiet für Sicherheit und Ordnung zuständig sind.	
Feuerwehr.....	3072
'Feuerwehr' ist ein Gebäude der Feuerwehr, in dem Personen und Geräte zur Brandbekämpfung sowie zu anderen Hilfeleistungen untergebracht sind.	
Kaserne.....	3073
'Kaserne' ist ein Gebäude zur ortsfesten Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr und der Polizei sowie deren Ausrüstung.	
Justizvollzugsanstalt.....	3075
'Justizvollzugsanstalt' ist ein Gebäude zur Unterbringung von Untersuchungshäftlingen und Strafgefangenen.	
Bahnhofsgebäude	3091
'Bahnhofsgebäude' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich und Fahrkartenausgabe zur Abwicklung des Bahnverkehrs.	
Sanatorium	3242
'Sanatorium' ist ein Gebäude mit zugehörigen Einrichtungen, das klimagünstig gelegen ist, unter fachärztlicher Leitung steht und zur Behandlung chronisch Kranker und Genesender bestimmt ist, für die kein Krankenhausaufenthalt in Frage kommt.	
Touristisches Informationszentrum.....	3290
'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass keine Aussage über die Werteart gemacht werden kann.	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes.

Kardinalität: 0..*

Anzahl der oberirdischen Geschosse (AOG)

'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Gebäudes.

Kardinalität: 0..1

AX_Gebäude (31001) – Grunddatenbestand**Objekthöhe (HHO)**

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Kardinalität: 0..1

Dachform (DAF)

'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Flachdach	1000
'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
Pultdach.....	2100
Ein 'Pultdach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die oben den Dachfirst. Die Neigung des Pultdaches beträgt mindestens 10°.	
Versetztes Pultdach	2200
Ein 'versetztes Pultdach' besteht aus zwei Pultdächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
Satteldach	3100
Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinandertreffen.	
Walmdach	3200
Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
Krüppelwalmdach	3300
Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
Mansardendach.....	3400
Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
Zeltdach.....	3500
Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
Kegeldach.....	3600
Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
Kuppeldach	3700
Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
Sheddach	3800
Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
Bogendach.....	3900
Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
Turmdach	4000
Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
Mischform	5000
Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' Dach ist eine Dachform, die auch durch eine Zerlegung in Standarddachformen nicht modelliert werden kann.	

AX_Gebäude (31001) – Grunddatenbestand**Lage zur Erdoberfläche (OFL)**

'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage des Gebäudes zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei Gebäuden geführt, die aufgeständert, beweglich bzw. drehbar sind oder unter der Erdoberfläche liegen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Unter der Erdoberfläche 1200

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Gebäude unter der Erdoberfläche befindet.

Aufgeständert 1400

'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Gebäude auf Stützen steht.

Beweglich, drehbar 1500

'Beweglich, drehbar' bedeutet, dass ein Gebäude beweglich oder drehbar ist.

Relationsarten:**zeigt auf (31001-12002) – Grunddatenbestand**

'Gebäude' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

Kardinalität: 0..*

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000 (G)

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000 (G)

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200 (G)

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300 (G)

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

9.3 Bauteil

AX_Bauteil (31002)

Definition:

[E] 'Bauteil' ist ein charakteristisches Merkmal eines Gebäudes mit gegenüber dem jeweiligen Objekt 'Gebäude' abweichenden bzw. besonderen Eigenschaften.

Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt.

Attributarten:

Bauart (BAT)

'Bauart' ist die Angabe der abweichenden baulichen Eigenschaften.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Geringergeschossiger Gebäudeteil	1100
Ein 'geringergeschossiger Gebäudeteil' hat eine niedrigere Geschosshöhe als der größte Teil des Gebäudes.	
Keller	2000
'Keller' bezeichnet ein Geschoss, welches ganz oder zum Teil unter der Geländeoberfläche liegt.	
Tiefgarage	2100
'Tiefgarage' ist ein Bauteil unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Loggia	2300
'Loggia' ist ein Raum in einem Gebäude, der sich zum Außenraum öffnet.	
Wintergarten.....	2350
'Wintergarten' bezeichnet den fest umbauten Raum einer Terrasse.	
Arkade	2400
'Arkade' bezeichnet den durch Säulen getragenen Bogengang eines Gebäudes.	
Auskragender Geschossteil / zurückspringendes Geschoss	2510
Bei einem 'auskragenden Geschoss' ragt ein Geschossteil über den Umring hinaus, der durch das aufgehende Mauerwerk im Erdgeschoss definiert ist.	
Durchfahrt im Gebäude.....	2610
'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	
Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg	2620
'Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	
Schornstein im Gebäude.....	2710
'Schornstein im Gebäude' ist ein über das Dach hinausragender Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Turm im Gebäude.....	2720
'Turm im Gebäude' ist ein hochaufragendes Bauteil innerhalb eines Gebäudes.	
Sonstiges	9999

Lage zur Erdoberfläche (OFL)

'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage des Gebäudeteils zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei nicht ebenerdigen Gebäudeteilen geführt.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Unter der Erdoberfläche	1200
'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Bauteil unter der Erdoberfläche befindet. Diese Wertart darf nur mit den Bauarten 'Keller' und 'Tiefgarage' vorkommen.	

AX_Bauteil (31002)

Aufgeständert 1400

'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Bauteil auf Stützen steht.

Objekthöhe

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Kardinalität: 0..1

Dachform (DAF)

'Dachform' ist die charakteristische Form des Daches.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Flachdach	1000
Pultdach.....	2100
Versetztes Pultdach	2200
Satteldach	3100
Walmdach	3200
Krüppelwalmdach	3300
Mansardendach.....	3400
Zeltdach.....	3500
Kegeldach.....	3600
Kuppeldach	3700
Sheddach	3800
Bogendach.....	3900
Turmdach	4000
Mischform.....	5000
Sonstiges	9999

Anzahl der oberirdischen Geschosse (AOG)

'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Bauteils.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung– Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000 (G)
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300 (G)
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

AX_Bauteil (31002)

9.4 BesondereGebäudelinie

AX_BesondereGebäudelinie (31003)

Definition:

[E] 'Besondere Gebäudelinie' ist ein Teil der Geometrie eines Gebäudes, Bauteils oder Bauwerks, der besondere Eigenschaften besitzt.

Attributarten:

Beschaffenheit (BES)

'Beschaffenheit' gibt die Eigenschaft der 'Besonderen Gebäudelinie' wieder.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Offene Gebäudelinie 1000

Geschlossene Seite einer Überdachung..... 1100

Überdachungen sind oftmals an einer oder mehreren Seiten geschlossen. 'Geschlossene Seite einer Überdachung' weist eine geschlossene Seite einer 'Überdachung' nach.

Unverputzt..... 2100

Trennlinie nicht eindeutig festgelegt..... 4000

9.5 Firstlinie

AX_Firstlinie (31004)

Definition:

[E] 'Firstlinie' kennzeichnet den Verlauf des Dachfirstes eines Gebäudes, Turms oder Bauwerks.

9.6 BesondererGebäudepunkt

AX_BesondererGebäudepunkt (31005)

Definition:

[E] 'Besonderer Gebäudepunkt' ist ein Punkt eines 'Gebäudes' oder eines 'Bauteils'.

Attributarten:

Punktkennung (PKN)

'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal (wird nicht mehr neu vergeben).

Kardinalität: 0..1

Art (ART)

'Art' enthält die Art des Gebäudepunktes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

First	1100
Traufe	1200
Eingang	2100

Objekthöhe (HHO)

Die 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen einem unteren und oberen Bezugspunkt.

Kardinalität: 0..1

Zuständige Stelle (ZST)

'Zuständige Stelle' enthält den Namen der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.

Kardinalität: 0..1

Kartendarstellung (KDS) – Grunddatenbestand

'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der Punkt in einer Karte dargestellt wird.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle – Grunddatenbestand

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

AX_BesondererGebauepunkt (31005)

Wertarten:

Aus GNSS-Messung	0100
Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung ($M \geq 1 : 1000$ – wird nicht mehr vergeben).....	4260
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Genauigkeitsstufe

'Genauigkeitsstufe' ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Standardabweichung $S \leq 3$ cm	2100
Standardabweichung $S \leq 10$ cm	2300
Standardabweichung $S \leq 30$ cm	3000
Standardabweichung $S \leq 100$ cm	3200
Standardabweichung $S \leq 500$ cm	3300

10 Tatsächliche Nutzung

10.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Siedlung
- Verkehr
- Vegetation
- Gewässer

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der **Erdoberfläche** teil (Grundflächen).

Tatsächliche Nutzungen auf einem Bauwerk (z. B. Straßenverkehr auf einer Brücke) gehören nicht zu den Grundflächen. Sie unterscheiden sich von den Grundflächen durch die anzulegende Unterführungsreferenz zwischen der Nutzungsfläche und dem Bauwerk.

10.2 Allgemeine Erfassungskriterien

Die Tatsächlichen Nutzungen werden in einer Gemarkung als eigenständige Flächen losgelöst von den Flurstücken erfasst.

Nutzungsflächen sind bis zu einer Größe von 5 ha und bis maximal 1 km Länge zu bilden.

Die Begrenzung der Nutzungsflächen ist entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen in der Örtlichkeit vorzunehmen. Dies ist insbesondere längs von Gewässern zu beachten. Abgrenzungen an Flurstücksgrenzen sind nur zulässig, wenn tatsächlich an der Flurstücksgrenze ein Nutzungswechsel vorliegt oder die maximale Größe einer Nutzungsfläche durch Flurstücksgrenzen abgegrenzt werden muss.

Gemeindegrenzen sind stets auch Nutzungsartengrenzen.

11 Siedlung

11.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
41001	'Wohnbaufläche'
41002	'Industrie- und Gewerbefläche'
41003	'Halde'
41004	'Bergbaubetrieb'
41005	'Tagebau, Grube, Steinbruch'
41006	'Fläche gemischter Nutzung'
41007	'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
41008	'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'
41009	'Friedhof'

11.2 Wohnbaufläche

AX Wohnbaufläche (41001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

Erfassungskriterien:

Ungenutzte Bauflächen sind mit ihrer tatsächlichen Nutzung – z.B. Acker, Grünland oder Unkultivierte Fläche – zu erfassen.

Attributarten:

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

AXWohnbauflaeche (41001) – Grunddatenbestand

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

11.3 Industrie- und Gewerbefläche

AX IndustrieUndGewerbeflaeche (41002) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.

Attributarten:

Funktion (FKT) – Grunddatenbestand

'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche' (Dominanzprinzip).

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Handel und Dienstleistung	1400 (LN)
'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind.	
Ausstellung, Messe	1450
'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.	
Gärtnerei	1490
'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.	
Industrie und Gewerbe	1700 (G) (LN)
'Industrie und Gewerbe' bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die betriebliche Lagerfläche enthalten.	
Lagerfläche	1740 (LN)
'Lagerfläche' bezeichnet Areale, auf denen inner- und außerhalb von Gebäuden wirtschaftliche Güter gelagert werden, ohne Zusammenhang zu weiteren Wertarten.	
Werft	1790
'Werft' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.	
Versorgungsanlage	2500 (LN)
'Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung mit Elektrizität, Wärme, Wasser, Öl, Gas oder zur elektronischen Informationsübertragung vorhanden sind.	
Wasserwerk	2520
'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.	
Kraftwerk	2530
'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.	
Umspannstation	2540
'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.	
Raffinerie	2550
'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.	
Gaswerk	2560
'Gaswerk' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdgas.	
Heizwerk	2570
'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.	
Funk- und Fernmeldeanlage	2580

AX_IndustrieUndGewerbeflaeche (41002) – Grunddatenbestand

'Funk- und Fernmeldeanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur elektronischen Informationsübertragung stehen.

Entsorgung 2600 (LN)

'Entsorgung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.

Kläranlage, Klärwerk 2610

'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.

Abfallbehandlungsanlage 2620

'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.

Deponie (oberirdisch) 2630

'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.

Deponie (untertägig) 2640

'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie).

Förderanlage 2700 (LN)

'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Rohstoffen und Energieträgern.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche', insbesondere außerhalb von Ortslagen.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Primärenergie (PEG)

'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Wasser 1000

'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.

Kernkraft 2000

'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform

AX_IndustrieUndGewerbeflaeche (41002) – Grunddatenbestand

umwandelt.	
Sonne.....	3000
'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.	
Wind.....	4000
'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.	
Erdwärme	6000
'Erdwärme' bedeutet, dass das Heizwerk die geothermische Energie der Erde nutzt.	
Verbrennung.....	7000
'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Kohle	7100
'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Öl.....	7200
'Öl' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Öl freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Gas.....	7300
'Gas' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Gas freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Müll, Abfall.....	7400
'Müll, Abfall' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Müll bzw. Abfall freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Biomasse	7500
'Biomasse' sind organische Substanzen (z.B. Pflanzen, Futtermittelabfälle, Gülle), die verbrannt und/oder vergärt werden, um Energie zu gewinnen	

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur..... 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes..... 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes..... 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes..... 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringengeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

AX_IndustrieUndGewerbeflaeche (41002) – Grunddatenbestand**ist weitere Nutzung (IWN)**

'istWeitereNutzung' beschreibt eine weitere (sekundäre) Nutzung für ein Objekt der Tatsächlichen Nutzung auf der Erdoberfläche.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Überlagernd..... 1000

'Überlagernd' beschreibt die Überlagerung des Objektes zu weiteren Objekten der Tatsächlichen Nutzung.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

11.4 Halde

AX_Halde (41003) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Dauerhaft anders genutzte Halden werden als Objekte entsprechend der tatsächlichen Nutzung erfasst.

Attributarten:

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur..... 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes..... 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes..... 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes..... 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

AX_Halde (41003) – Grunddatenbestand

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

11.5 Bergbaubetrieb

AX_Bergbaubetrieb (41004) – Grunddatenbestand

Kennung: 41004

Definition:

[E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen..... 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur..... 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes..... 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes..... 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes..... 4000 (LN)

'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die

AX_Bergbaubetrieb (41004) – Grunddatenbestand

Kennung: 41004

„Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

11.6 Tagebau, Grube, Steinbruch

AX_TagebauGrubeSteinbruch (41005) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut und für die Förderung des oberirdischen Abbaugutes genutzt wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Kardinalität: 0..1

Abbaugut (AGT)

'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Torf.....4010

'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen.....2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur.....1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes.....2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes.....3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objek-

AX_TagebauGrubeSteinbruch (41005) – Grunddatenbestand

tes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringengeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

ist weitere Nutzung (IWN)

'istWeitereNutzung' beschreibt eine weitere (sekundäre) Nutzung für ein Objekt der Tatsächlichen Nutzung auf der Erdoberfläche.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Überlagernd 1000

'Überlagernd' beschreibt die Überlagerung des Objektes zu weiteren Objekten der Tatsächlichen Nutzung.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

11.7 Fläche gemischter Nutzung

AX_FlaecheGemischterNutzung (41006) - Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche gemischter Nutzung' (Dominanzprinzip).

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen..... 2100

'Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen' bezeichnet eine Fläche, die Wohn- und anderen Nutzungen zugleich dient, und bei der die Wohn- oder andere Nutzung von nicht ganz untergeordneter Bedeutung ist.

Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft..... 2700

'Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Land- und Forstwirtschaft dient, einschließlich des Wohnteils.

Fischereiwirtschaftsfläche 3000 (LN)

'Fischereiwirtschaftsfläche' bezeichnet Flächen/Areale, die dem (gewerblichen) Fangen oder Züchten von Fischen und anderen Wassertieren/im Wasser lebenden Organismen zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsfläche..... 6800 (LN)

'Landwirtschaftliche Betriebsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem landwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.

Forstwirtschaftliche Betriebsfläche..... 7600 (LN)

'Forstwirtschaftliche Betriebsfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur..... 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes..... 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

AX_FlaecheGemischterNutzung (41006) - Grunddatenbestand

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

ist weitere Nutzung (IWN)

'istWeitereNutzung' beschreibt eine weitere (sekundäre) Nutzung für ein Objekt der Tatsächlichen Nutzung auf der Erdoberfläche.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Überlagernd 1000

'Überlagernd' beschreibt die Überlagerung des Objektes zu weiteren Objekten der Tatsächlichen Nutzung.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

11.8 Fläche besonderer funktionaler Prägung

AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung (41007) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf der vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' (Dominanzprinzip).

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Öffentliche Zwecke 1100 (LN)

'Öffentliche Zwecke' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dient.

Kultur 1130 (LN)

'Kultur' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen stehen.

Medien und Kommunikation 1180 (LN)

'Medien und Kommunikation' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für die Erzeugung und Verbreitung von Printmedien, Hörfunk, Film und Fernsehen sowie Internet und Telefonie stehen.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', insbesondere außerhalb von Ortslagen.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung (41007) – Grunddatenbestand

Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

11.9 Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche

AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche (41008) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

Attributarten:

Funktion (FKT) - Grunddatenbestand

'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Sportanlage.....	4100
'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)sport und für Zuschauer bestimmt ist.	
Golf	4110
'Golf' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.	
Freizeitanlage	4200
'Freizeitanlage' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend zur Freizeitgestaltung oder dazu dient, Tiere zu zeigen.	
Zoo	4210
'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.	
Safaripark, Wildpark	4220
'Safaripark, Wildpark' ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.	
Freizeitpark	4230
'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.	
Freilichtbühne	4240
'Freilichtbühne' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Aufführungen im Freien.	
Freilichtmuseum.....	4250
'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.	
Autokino, Freilichtkino	4260
'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.	
Modellfluggelände	4290
'Modellfluggelände' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.	
Erholungsfläche.....	4300 (LN)
'Erholungsfläche' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Erholung bestimmt ist.	
Wochenend- und Ferienhausfläche	4310
'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche, auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.	
Schwimmen.....	4320
'Schwimmen' ist eine Anlage mit Wasserfläche sowie Anlagen an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.	
Campingplatz	4330
'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.	
Grünanlage	4400 (G) (LN)
'Grünanlage' ist in erster Linie eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.	

AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche (41008) – Grunddatenbestand

Park	4420
'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.	
Botanischer Garten	4430
'Botanischer Garten' ist ein der Öffentlichkeit zugänglicher Garten zum Studium der Pflanzenwelt; systematisch geordnete Sammlung in Freiland und Gewächshäusern (Warmhäuser).	
Kleingarten	4440
'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die im Unterschied zu Gartenbauland vorwiegend der Freizeit und Erholung dient und dem Bundeskleingartengesetz unterliegt.	
Wochenendplatz	4450
'Wochenendplatz' sind Flächen, die der Freizeitgestaltung dienen.	
Garten	4460
'Garten' sind Flächen, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit Wohnbauflächen stehen und nicht dem Bundeskleingartengesetz unterliegen. Der Garten dient, im Gegensatz zum Vorgarten oder Ziergarten, hauptsächlich der Erzeugung von Nutzpflanzen, wie z.B. Kräutern, Obst und Gemüse als Nahrungsmittel zum privaten Gebrauch.	
Spielplatz, Bolzplatz	4470
'Spielplatz, Bolzplatz' ist ein Platz, an dem körperliche oder geistige Tätigkeit aus eigenem Antrieb ohne Zweckbestimmung ausgeübt wird.	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

ist weitere Nutzung (IWN)

'istWeitereNutzung' beschreibt eine weitere (sekundäre) Nutzung für ein Objekt der Tatsächlichen Nutzung auf der Erdoberfläche.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche (41008) – Grunddatenbestand

Überlagernd..... 1000

'Überlagernd' beschreibt die Überlagerung des Objektes zu weiteren Objekten der Tatsächlichen Nutzung.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

11.10 Friedhof

AX_Friedhof (41009) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Friedhof' ist eine Landfläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage nicht zutreffender ist. Waldbestattungsflächen werden der Nutzungsart Wald zugeordnet..

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur..... 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes..... 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

AX_Friedhof (41009) – Grunddatenbestand

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

12 Verkehr

12.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
42001	'Straßenverkehr'
42006	'Weg'
42009	'Platz'
42010	'Bahnverkehr'
42015	'Flugverkehr'
42016	'Schiffsverkehr'

12.2 Straßenverkehr

AX_Straßenverkehr (42001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten: Fußgängerzone 5130

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehaltener Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Straßenverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Zweitname (ZNM)

'Zweitname' ist ein von der Lagebezeichnung abweichender Name von 'Straßenverkehr' (z.B. "Deutsche Weinstraße").

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von "Straßenverkehr".

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Straßenverkehrsfläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau 4000

'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile der Straßenverkehrsfläche im Bau befinden.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

AX_Strassenverkehr (42001) – Grunddatenbestand

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

12.3 Weg

AX_Weg (42006) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Weg' umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur 'Wegflaeche' gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Weg'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

AX_Weg (42006) – Grunddatenbestand

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

12.4 Platz

AX_Platz (42009) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Parkplätze, Märkte, Festveranstaltungen).

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fußgängerzone 5130

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Parkplatz..... 5310

'Parkplatz' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.

Rastplatz..... 5320

'Rastplatz' ist eine Anlage zum Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.

Raststätte, Autohof..... 5330

'Raststätte, Autohof' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu gehören auch Autohöfe gemäß den Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).

Marktplatz 5340

'Marktplatz' ist ein Platz, auf dem Markt abgehalten wird.

Festplatz 5350

'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.

Kardinalität: 0..1

Zweitname (ZNM)

'Zweitname' ist ein weiterer Name von 'Platz'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

AX_Platz (42009) – Grunddatenbestand

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

12.5 Bahnverkehr

AX_Bahnverkehr (42010) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

Attributarten:

Zweitname (ZNM)

'Zweitname' ist der von der 'Bezeichnung' (in Bayern nicht geführt) abweichende Name von 'Bahnverkehr' (z. B. 'Höllentalbahn').

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von "Bahnverkehr".

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen..... 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Bahnverkehrsfläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau 4000

'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile der Bahnverkehrsfläche im Bau befinden.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

AX_Bahnverkehr (42010) – Grunddatenbestand**Qualitätsangaben:****Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

12.6 Flugverkehr

AX_Flugverkehr (42015) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.

Attributarten:

Art (ART)

'Art' ist die Einstufung der Flugverkehrsfläche nach dem Luftverkehrsgesetz und der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung angewandt in den Luftfahrthandbüchern der Deutschen Flugsicherung und des Amtes für Flugsicherung der Bundeswehr.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Internationaler Flughafen	5511
'Internationaler Flughafen' ist ein Verkehrsflughafen, der im Luftfahrthandbuch als solcher ausgewiesen ist.	
Regionalflughafen	5512
'Regionalflughafen' ist ein Verkehrsflughafen der gemäß Raumordnungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist bzw. als Flughafen, Verkehrsflughafen oder Regionalflughafen im Luftfahrthandbuch ausgewiesen ist.	
Verkehrslandeplatz	5521
'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch als Flugplatz, Landeplatz oder Verkehrslandeplatz ausgewiesen ist.	
Hubschrauberlandeplatz	5530
'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch, in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) oder aufgrund von Ländervorschriften als solcher ausgewiesen ist.	
Sonderlandeplatz	5522
'Sonderlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch oder in den Bescheiden der zuständigen Luftfahrtbehörden als Sonderlandeplatz ausgewiesen ist.	
Segelfluggelände	5550
'Segelfluggelände' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) für den Segelflugsport ausgewiesen ist.	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Bezeichnung (BEZ)

'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Nutzung (NTZ)

'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Zivil	1000
'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
Militärisch	2000

AX_Flugverkehr (42015) – Grunddatenbestand

'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' nur von Streitkräften genutzt wird.

Teils zivil, teils militärisch 3000

'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass "Flugverkehr" sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Flugverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen..... 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Flugverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau 4000

'Im Bau' bedeutet, dass 'Flugverkehr' noch nicht fertiggestellt ist.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

AX_Flugverkehr (42015) – Grunddatenbestand

Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

12.7 Schiffsverkehr

AX_Schiffsverkehr(42016) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Hafenanlage (Landfläche) 5610

'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.

Schleuse (Landfläche) 5620

'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient.

Anlegestelle 5630

'Anlegestelle' umfasst mehr als den überlagernden landseitigen Anleger, der eine feste oder schwimmende Einrichtung zum Anlegen von Schiffen ist.

Fähranlage 5640

'Fähranlage' ist eine besondere Landfläche, von der in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme ein Schiffsverkehr stattfindet.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Schiffsverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Schiffsverkehr'.

Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 5620 vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Schiffsverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

AX_Schiffsverkehr(42016) – Grunddatenbestand

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

13 Vegetation

13.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
43001	'Landwirtschaft'
43002	'Wald'
43003	'Gehölz'
43004	'Heide'
43005	'Moor'
43006	'Sumpf'
43007	'Unland/Vegetationslose Fläche', in Bayern: 'Unkultivierte Fläche'

13.2 Landwirtschaft

AX Landwirtschaft (43001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich des landwirtschaftlichen Brachlandes).

Attributarten:

Vegetationsmerkmal (VEG)

'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Ackerland 1010

'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren).

Hopfen 1012

'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.

Grünland 1020

'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.

Baumschule 1031

'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.

Rebfläche 1040

'Rebfläche' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche, auf der Weinstöcke angepflanzt sind.

Obst- und Nussplantage 1050

'Obst- und Nussplantage' ist eine Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst-, Nussbäumen und -sträuchern bepflanzt ist.

Weihnachtsbaumkultur 1060 (LN)

'Weihnachtsbaumkultur' bezeichnet eine landwirtschaftliche Fläche, die vorrangig mit Weihnachtsbäumen bepflanzt ist.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

AX_Landwirtschaft (43001) – Grunddatenbestand

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

13.3 Wald

AX_Wald (43002) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

Attributarten:

Nutzung (NTZ)

'Nutzung' beschreibt die Nutzungsart von 'Wald'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Forstwirtschaftsfläche..... 1000 (LN)

'Forstwirtschaftsfläche' bezeichnet eine Waldfläche, mit oder ohne Bäumen, welche forstwirtschaftlich genutzt wird. Hierzu zählen keine Kurzumtriebsplantagen.

Unbewirtschaftet..... 2000

'Unbewirtschaftet' bezeichnet eine Waldfläche, mit oder ohne Bäumen, welche nicht bewirtschaftet bzw. nicht wirtschaftlich genutzt wird. Hierzu können auch Waldflächen unter Freileitungen zählen.

Waldbestattungsfläche..... 3000 (LN)

'Waldbestattungsfläche' ist eine Fläche im Wald, die zur Bestattung dient oder gedient hat.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Wald'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes..... 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

AX_Wald (43002) – Grunddatenbestand**Qualitätsangaben:****Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

13.4 Gehölz

AX_Gehoelz (43003) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.

Attributarten:

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

AX_Gehoelz (43003) – Grunddatenbestand

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

13.5 Heide

AX_Heide (43004) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Heide' ist eine Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Heide'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

AX_Heide (43004) – Grunddatenbestand

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

13.6 Moor

AX_Moor (43005) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.

Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Moor'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertearten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

AX_Moor (43005) – Grunddatenbestand

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

13.7 Sumpf

AX_Sumpf (43006) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.
Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Sumpf'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

AX_Sumpf (43006) – Grunddatenbestand

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

13.8 Unkultivierte Fläche

AX_UnlandVegetationsloseFlaeche (43007) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Unland, vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die nicht dauerhaft landwirtschaftlich genutzt wird, wie z.B. Fels-, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.

'Unkultivierte Fläche' (Bezeichnung in Bayern) entspricht der AdV-Objektart AX_UnlandVegetationsloseFlaeche.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Unkultivierte Fläche'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

AX_UnlandVegetationsloseFlaeche (43007) – Grunddatenbestand

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

14 Gewässer

14.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
44001	'Fließgewässer'
44005	'Hafenbecken'
44006	'Stehendes Gewässer'

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

14.2 Fließgewässer

AX_Fliessgewaesser (44001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten und in ein anderes Gewässer oder in einen See transportiert

oder

ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird

oder

ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Kanal 8300

'Kanal' bezeichnet einen künstlich angelegten Wasserlauf.

Name (NAM)

'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Fließgewässer'.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fließgewässer' mit FKT=8300 (Kanal).

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen..... 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Kanal nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau 4000

'Im Bau' bedeutet, dass der Kanal noch nicht fertiggestellt ist.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

AX_Fliessgewaesser (44001) – Grunddatenbestand

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

14.3 Hafenbecken

AX_Hafenbecken (44005) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

AX_Hafenbecken (44005) – Grunddatenbestand

Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

14.4 Stehendes Gewässer

AX_StehendesGewaesser (44006) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche..

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.

Kardinalität: 0..1

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die Art von 'Stehendes Gewässer'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Stausee..... 8630 (LN)

'Stausee' ist eine mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche.

Speicherbecken..... 8631 (LN)

'Speicherbecken' ist eine zeitweise mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche.

Hydrologisches Merkmal (HYD)

'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Stehendes Gewässer' an.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Nicht ständig Wasser führend 2000

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Ergebnis der Überprüfung (EDU)

'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fehlerkorrektur 1000 (LN)

'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.

Bestätigung des Ist-Zustandes 2000 (LN)

'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.

Erfassung eines neuen Objektes 3000 (LN)

'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objek-

AX_StehendesGewaesser (44006) – Grunddatenbestand

tes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.

Geometrieänderung eines bestehenden Objektes 4000 (LN)

'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

15 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

15.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält folgende Objektartengruppen:

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Angaben zum Gewässer

16 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

16.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
51001	'Turm'
51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
51010	'Einrichtung in öffentlichen Bereichen'
51011	'Besonderer Bauwerkspunkt'

16.2 Turm

AX_Turm (51001)

Definition:

[E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche stehendes Bauwerk.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Wasserturm	1001
'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.	
Kirchturm, Glockenturm	1002
'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.	
Aussichtsturm.....	1003
'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das ausschließlich der Fernsicht dient.	
Kontrollturm.....	1004
'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.	
Kühlturm	1005
'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
Leuchtturm	1006
'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen errichteter hoher Turm.	
Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm	1008
'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Send- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.	
Stadt-, Torturm	1009
'Stadturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor alleine stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
Schloss-, Burgturm.....	1012
'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Burganlage, auch Bergfried genannt.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.

Kardinalität: 0..1

Objekthöhe (HHO)

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Kardinalität: 0..1

Dachform (DAF)

AX_Turm (51001)

'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Flachdach 1000

'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.

Pultdach 2100

Ein 'Pultdach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pultdaches beträgt mindestens 10°.

Versetztes Pultdach 2200

Ein 'versetztes Pultdach' besteht aus zwei Pultdächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.

Satteldach 3100

Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinandertreffen.

Walmdach 3200

Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zelddach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.

Krüppelwalmdach 3300

Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.

Mansardendach 3400

Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.

Zelddach 3500

Ein 'Zelddach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeldachs < 45°.

Kegeldach 3600

Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.

Kuppeldach 3700

Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.

Sheddach 3800

Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.

Bogendach 3900

Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.

Turmdach 4000

Ein 'Turmdach' ist ein Zelddach mit einer Neigung von mehr als 45°.

Mischform 5000

Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.

Sonstiges 9999

'Sonstiges' Dach ist eine Dachform, die auch durch eine Zerlegung in Standarddachformen nicht modelliert werden kann.

Relationsarten:**zeigt auf (51001-12002)**

'Turm' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

Kardinalität: 0..*

Qualitätsangaben:

AX_Turm (51001)**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

16.3 Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe

AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe (51002)

Definition:

[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Windrad..... 1220

'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.

Funkmast 1260

'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.

Radioteleskop 1280

'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang von elektromagnetischer Strahlung aus dem Weltall.

Schornstein 1290

'Schornstein ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.

Umformer 1400

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Kardinalität: 0..1

Objekthöhe (HHO)

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Der höchste Punkt bei BWF 1220 „Windrad“ ist der höchste Punkt, den ein Rotorblatt erreicht.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' ist der Zustand von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen..... 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich das Bauwerk nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe (51002)**Qualitätsangaben:****Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

16.4 Vorratsbehälter, Speicherbauwerk**AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk (51003)****Definition:**

[E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein geschlossenes Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.

Attributarten:**Objekthöhe (HHO)**

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem oberen und unteren Bezugspunkt.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

16.5 Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung

AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung (51006)

Definition:

[E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage zur Ausübung von Sport-, Freizeit- und Erholungsaktivitäten.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Spielfeld 1410

'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst

Schwimmbecken 1450

'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.

Sprungschanze (Anlauf) 1470

'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungtisch endenden Bahn zum Anlauf nehmen.

Objekthöhe (HHO)

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem oberen und unteren Bezugspunkt. Das Attribut kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1470 vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Kardinalität: 0..1

Sportart (SPO)

'Sportart' beschreibt, welche Sportarten ausgeübt werden können. Das Attribut kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1410 vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Ballsport 1010

'Ballsport' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zur Ausübung des Ballsports genutzt wird.

Fußball 1011

'Fußball' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Fußball spielen genutzt wird.

Tennis 1030

'Tennis' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Tennis spielen genutzt wird.

Qualitätsangaben:

AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung (51006)**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

16.6 Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung

AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung (51009)

Definition:

[E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Überdachung	1610
Überdachungen sind i. d. R. an allen Seiten offen. Eine geschlossene Seite kann über eine besondere Gebäudelinie mit der Wertart 'Geschlossene Seite einer Überdachung' nachgewiesen werden.	
Treppe	1620
'Treppe' ist ein stufenförmiges Bauwerk zur Überwindung von Höhenunterschieden.	
Kellereingang	1640
'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Mauer	1700
'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.	
Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild	1750
'Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild' ist ein zum Gedenken an eine Person oder ein Ereignis errichtete Anlage oder Bauwerk oder eine plastische Darstellung.	
Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz	1760
'Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz' ist ein frei stehendes Mal aus Holz oder Stein, das in einem tabernakelartigen Aufbau ein Kruzifix oder eine Heiligendarstellung enthält und als Andachtsbild, als Erinnerung an Verstorbene oder als Sühnemal errichtet wurde; ist ein errichtetes Kreuz z.B. an Wegen; ist ein Kreuz auf dem Gipfel eines Berges.	
Historischer Grenzstein	1770
'Historischer Grenzstein' sind Steine von kulturgeschichtlicher Bedeutung, die als ehemalige Grenzsteine vergangene Eigentumsverhältnisse dokumentieren.	
Brunnen (Trinkwasserversorgung)	1781
'Brunnen (Trinkwasserversorgung)' bedeutet, dass in dem Brunnen ausschließlich Trinkwasser gewonnen wird.	
Zierbrunnen	1782
Sonstiges	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass die Bauwerksfunktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Kardinalität: 0..1

Objekthöhe (HHO)

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Kardinalität: 0..1

AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung (51009)**Dachform (DAF)**

'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.

'Dachform' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1610 vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Flachdach	1000
'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
Pulldach	2100
Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
Versetztes Pulldach	2200
Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
Satteldach	3100
Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinandertreffen.	
Walmdach	3200
Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
Krüppelwalmdach	3300
Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
Mansardendach	3400
Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
Zeltdach	3500
Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
Kegeldach	3600
Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
Kuppeldach	3700
Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
Sheddach	3800
Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
Bogendach	3900
Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
Turmdach	4000
Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
Mischform	5000
Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' Dach ist eine Dachform, die auch durch eine Zerlegung in Standarddachformen nicht modelliert werden kann.	

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung (51009)

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

16.7 Einrichtung in öffentlichen Bereichen

AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen (51010)

Definition:

[E] 'Einrichtung in öffentlichen Bereichen' sind Gegenstände und Einrichtungen verschiedenster Art in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen (z.B. Straßen, Parkanlagen).

Attributarten:

Art (ART)

'Art' beschreibt die Art der baulichen Anlage.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Markierungsstein 1400

Als 'Markierungsstein' werden Punkte bezeichnet, die z.B. Waldrechte, Weidrechte oder Bistumsgrenzen kennzeichnen.

Fischereigrenzstein..... 1430

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

16.8 Besonderer Bauwerkspunkt

AX_BesondererBauwerkspunkt (51011)

Definition:

'Besonderer Bauwerkspunkt' ist ein Punkt eines 'Bauwerks' oder einer 'Einrichtung'.

Attributarten:

Art (ART)

'Art' enthält die Art des Bauwerkpunktes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

First	1100
Traufe	1200
Eingang	2100

Objekthöhe (HHO)

Die 'Objekthöhe' beinhaltet die Höhendifferenz in Meter zwischen einem unteren und oberen Bezugspunkt.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle – Grunddatenbestand

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung– Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus GNSS-Messung	0100
Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung ($M \geq 1 : 1000$ – wird nicht mehr vergeben).....	4260
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Genauigkeitsstufe

AX_BesondererBauwerkspunkt (51011)

'Genauigkeitsstufe' ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Standardabweichung $S \leq 3$ cm	2100
Standardabweichung $S \leq 10$ cm	2300
Standardabweichung $S \leq 30$ cm	3000
Standardabweichung $S \leq 100$ cm	3200
Standardabweichung $S \leq 500$ cm	3300

17 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

17.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
53001	'Bauwerk im Verkehrsbereich'
53009	'Bauwerk im Gewässerbereich'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' überlagern die Grundflächen.

17.2 Bauwerk im Verkehrsbereich

AX_BauwerkImVerkehrsbereich (53001)

Definition:

[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Brücke 1800

'Brücke' ist ein Bauwerk, das einen Verkehrsweg, ein Gewässer oder einen Tierpfad (Grünbrücke) über ein natürliches oder künstliches Hindernis führt.

Steg 1820

'Steg' ist eine kleine Brücke einfacher Bauart.

Unterführung 1870

'Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen unter einem auf der Erdoberfläche liegenden Hindernis (Verkehrsweg, Siedlungsfläche) hindurchgeführt wird.

Schutzgalerie, Einhausung 1880

'Schutzgalerie, Einhausung' ist eine bauliche Einrichtung an Verkehrswegen zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen, Steinschlägen sowie zum Schutz gegen Emission. Schutzgalerien sind einseitige Überbauungen an Verkehrswegen, Einhausungen umschließen die Verkehrswege meist vollständig.

Durchfahrt 1900

'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die derzeitige Benutzbarkeit von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk im Verkehrsbereich' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

AX_BauwerkImVerkehrsbereich (53001)**Datenerhebung**

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

17.3 Bauwerk im Gewässerbereich

AX_BauwerkImGewaesserbereich (53009)

Definition:

[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg oder einem anderen Wasserlauf hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Düker 2012

'Düker' ist ein Kreuzungsbauwerk, in dem ein Gewässer unter einem anderen Gewässer, einem Geländeeinschnitt oder einem tieferliegenden Hindernis unter Druck hindurchgeleitet wird.

Rückhaltebecken 2020

'Rückhaltebecken' ist ein natürliches oder künstlich angelegtes Becken, ggf. mit Bauwerken und Einrichtungen, zur vorübergehenden Speicherung großer Wassermengen.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

18 Besondere Eigenschaften von Gewässern

18.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Eigenschaften von Gewässern' und der Kennung '55000' enthält charakteristische Gewässerflächen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
---------	------

55002	'Untergeordnetes Gewässer'
-------	----------------------------

18.2 Untergeordnetes Gewässer

AX_UntergeordnetesGewaesser (55002)

Definition:

[E] 'Untergeordnetes Gewässer' ist ein stehendes oder fließendes Gewässer mit untergeordneter Bedeutung.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die objektiv erkennbare Art von 'UntergeordnetesGewaesser'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Bach.....	1030
Teich.....	1040

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'UntergeordnetesGewaesser'.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

19 Besondere Angaben zum Gewässer

19.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Gewässer' und der Kennung '57000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu einem Gewässer stehen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
57002	'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'

19.2 Schifffahrtslinie, Fährverkehr

AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr (57002)

Definition:

[E] 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr' ist die regelmäßige Schiffs- oder Fährverbindung.

Attributarten:

Art (ART)

'Art' beschreibt die Art der Schiffs- oder Fährverbindung von 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'.

Kardinalität: 0..*

Wertarten:

Autofährverkehr 1710

'Autofährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Straßenverkehrs.

Personenfährverkehr..... 1730

'Personenfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen für Personenbeförderung.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

20 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

20.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen

- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen
- Bodenschätzung, Bewertung
- Kataloge

21 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

21.1 Bezeichnung, Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter. Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
71003	'Klassifizierung nach Wasserrecht'
71008	'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'

21.2 Klassifizierung nach Wasserrecht

AX_KlassifizierungNachWasserrecht (71003) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Klassifizierung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.

Attributarten:

Art der Festlegung (ADF) – Grunddatenbestand

'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310 (G)
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320 (G)
Gewässer II. Ordnung	1330 (G)
Gewässer III. Ordnung	1340 (G)

Ausführende Stelle (AFS)

'Ausführende Stelle' enthält die amtliche Verschlüsselung der Dienststelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

21.3 Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht

AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht (71008) - Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.

Attributarten:

Art der Festlegung (ADF) – Grunddatenbestand

'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Umlegung nach dem BauGB	1750 (G)
Vereinfachte Umlegung	1770
Sanierung.....	1840 (G)
Hinweis: Sanierungsgebiete werden bis auf Weiteres nicht in ALKIS geführt.	
Flurbereinigungsgesetz.....	2100 (G)
Flurbereinigung (§ 1 und 37 FlurbG)	2110 (G)
Flurbereinigung nach § 1 in Kombination mit § 87 FlurbG.....	2115 (G)
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren (§ 86 FlurbG)	2120 (G)
Unternehmensflurbereinigung (nach § 87 oder 90 FlurbG)	2130 (G)
Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren (§ 91 FlurbG)	2140 (G)
Freiwilliger Landtausch (§ 103a FlurbG).....	2150 (G)

Ausführende Stelle (AFS) – Grunddatenbestand

'Ausführende Stelle' enthält die amtliche Verschlüsselung der Dienststelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).

Kardinalität: 0..1

Name (NAM) – Grunddatenbestand

'Name' ist der Eigenname von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'.

Kardinalität: 0..1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer der Festlegung.

Kardinalität: 0..1

Datum-Anordnung (DAN) – Grunddatenbestand

'Datum-Anordnung' ist das Datum, an dem das Verfahren, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, eingeleitet oder angeordnet wurde.

Kardinalität: 0..1

Datum-Besitzeinweisung (DBE) – Grunddatenbestand

AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht (71008) - Grunddatenbestand

'Datum-Besitzeinweisung' ist das Datum, an dem die Beteiligten des Verfahrens, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, vor dem rechtskräftigen Eigentumsübergang in den Besitz eingewiesen wurden.

Kardinalität: 0..1

Datum-rechtskräftig (DRK) – Grunddatenbestand

'Datum-rechtskräftig' ist das Datum, an dem 'Bau-, Raum oder Bodenordnungsrecht' rechtskräftig geworden ist.

Kardinalität: 0..1

Datum-Abgabe (DAB) – Grunddatenbestand

'Datum-Abgabe' ist das Datum, an dem der neue Stand an das Vermessungsamt abgegeben wurde.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

22 Bodenschätzung, Bewertung

22.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst folgende Objektarten:

Kennung	Name
72001	'Bodenschätzung'
72002	'Muster- und Vergleichsstück'
72003	'Grabloch der Bodenschätzung'

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des §§ 14 des Bodenschätzungsgesetzes.

Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

22.2 Bodenschätzung

AX_Bodenschätzung (72001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Bodenschätzung' ist die kleinste Einheit einer bodengeschätzten Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist (Bodenschätzungsfläche).

Erfassungskriterien:

Wird eine Bodenschätzungsfläche durch eine Fläche, die nicht Bodenschätzungsfläche ist durchschnitten (z.B. Straße, Weg, Gewässer), kann die Modellierung auf der Grundlage von zwei oder mehr getrennt liegenden Flächen erfolgen.

Attributarten:

Nutzungsart (NUT) – Grunddatenbestand

'Nutzungsart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Ackerland (A).....	1000 (G)
Acker-Grünland (AGr).....	2000 (G)
Grünland (Gr).....	3000 (G)
Grünland-Acker (GrA).....	4000 (G)

Bodenart (BOA) – Grunddatenbestand

'Bodenart' ist die nach den Verwaltungsanweisungen zum Bodenschätzungsgesetz festgelegte Bezeichnung der Bodenart.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Sand (S).....	1100 (G)
Anlehmiger Sand (Sl)	1200 (G)
Lehmiger Sand (lS)	2100 (G)
Stark lehmiger Sand (SL)	2200 (G)
Lehm (L)	3100 (G)
Sandiger Lehm (sL)	3200 (G)
Ton (T)	4100 (G)
Schwerer Lehm (LT)	4200 (G)
Moor (Mo).....	5000 (G)
Sand mit Moor (SMo)	6110 (G)
Lehmiger Sand mit Moor (lSMo).....	6120 (G)
Lehm mit Moor (LMo).....	6130 (G)
Ton mit Moor (TMo).....	6140 (G)
Moor mit Sand (MoS)	6210 (G)
Moor mit lehmigem Sand (MolS)	6220 (G)
Moor mit Lehm (MoL).....	6230 (G)
Moor mit Ton (MoT).....	6240 (G)
Sand auf stark lehmigem Sand	7100 (G)
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110 (G)

AX_Bodenschätzung (72001) – Grunddatenbestand

Sand auf Lehm (S/L)	7120 (G)
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130 (G)
Sand auf Ton (S/T)	7140 (G)
Anlehmiger Sand auf sandigem Lehm (Sl/sL)	7200 (G)
Anlehmiger Sand auf Lehm (Sl/L).....	7210 (G)
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (Sl/LT)	7220 (G)
Anlehmiger Sand auf Ton (Sl/T).....	7230 (G)
Lehmiger Sand auf Lehm (Sl/L)	7300 (G)
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT).....	7310 (G)
Lehmiger Sand auf Sand (IS/S).....	7320 (G)
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7330 (G)
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T).....	7400 (G)
Stark lehmiger Sand auf schwerem Lehm (SL/LT)	7410 (G)
Stark lehmiger Sand auf Sand (SL/S)	7420 (G)
Ton auf sandigem Lehm (T/sL)	7500 (G)
Ton auf stark lehmigem Sand (T/SL).....	7510 (G)
Ton auf lehmigem Sand (T/IS)	7520 (G)
Ton auf anlehmigem Sand (T/Sl)	7530 (G)
Ton auf Sand (T/S)	7540 (G)
Schwerer Lehm auf stark lehmigem Sand (LT/SL)	7600 (G)
Schwerer Lehm auf lehmigem Sand (LT/IS)	7610 (G)
Schwerer Lehm auf anlehmigem Sand (LT/Sl).....	7620 (G)
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630 (G)
Lehm auf lehmigem Sand (L/IS)	7700 (G)
Lehm auf anlehmigem Sand (L/Sl)	7710 (G)
Lehm auf Sand (L/S)	7720 (G)
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800 (G)
Sandiger Lehm auf anlehmigem Sand (sL/Sl)	7810 (G)
Sandiger Lehm auf Ton (sL/T)	7820 (G)
Sand auf Moor (S/Mo)	8110 (G)
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo).....	8120 (G)
Lehm auf Moor (L/Mo).....	8130 (G)
Ton auf Moor (T/Mo).....	8140 (G)
Moor auf Sand (Mo/S)	8210 (G)
Moor auf lehmigem Sand (Mo/IS)	8220 (G)
Moor auf Lehm (Mo/L).....	8230 (G)
Moor auf Ton (Mo/T).....	8240 (G)
Bodenwechsel vom Lehm zu Moor (L+Mo).....	9120 (G)
Lehmiger Sand mit starkem Steingehalt (ISg)	9130 (G)
Lehm mit starkem Steingehalt (Lg).....	9140 (G)
lehmiger Sand mit Steinen und Blöcken (IS+St).....	9150 (G)
Lehm mit Steinen und Blöcken L+St).....	9160 (G)
Steine und Blöcke mit lehmigem Sand (St+IS).....	9170 (G)
Steine und Blöcke mit Lehm (St+L)	9180 (G)
lehmiger Sand mit Felsen (IS+Fe).....	9190 (G)
Lehm mit Felsen (L+Fe)	9200 (G)
Felsen mit lehmigem Sand (Fe+IS).....	9210 (G)
Felsen mit Lehm (Fe+L)	9220 (G)
Sand auf lehmigem Sand (S/IS)	9310 (G)
Anlehmiger Sand auf Mergel (Sl/Me).....	9320 (G)
Lehmiger Sand auf Mergel (IS/Me)	9350 (G)
Lehmiger Sand auf sandigem Lehm (IS/sL).....	9360 (G)
Lehmiger Sand, Mergel (ISMe)	9370 (G)
Lehmiger Sand, Moor auf Mergel (ISMo/Me).....	9380 (G)

AX_Bodenschätzung (72001) – Grunddatenbestand

Anlehmiger Sand, Moor (SiMo)	9390 (G)
Lehm auf Mergel (L/Me)	9410 (G)
Lehm, Moor auf Mergel (LMo/Me)	9420 (G)
Schwerer Lehm auf Moor (LT/Mo)	9430 (G)
Ton auf Mergel (T/Me)	9440 (G)
Moor auf Mergel (Mo/Me)	9450 (G)
Moor, Lehm auf Mergel (MoL/Me)	9460 (G)
Moor, Mergel (MoMe)	9470 (G)
Löß Diluvium (LöD)	9480 (G)
Allivium Diluvium (AID)	9490 (G)

Zustandsstufe (ZUS) – Grunddatenbestand

'Zustandsstufe' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustandsstufe.

Die Belegung der Attributart 'Zustandsstufe' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 1000 oder 2000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Zustandsstufe (1)	1100 (G)
Zustandsstufe (2)	1200 (G)
Zustandsstufe (3)	1300 (G)
Zustandsstufe (4)	1400 (G)
Zustandsstufe (5)	1500 (G)
Zustandsstufe (6)	1600 (G)
Zustandsstufe (7)	1700 (G)
Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	1800 (G)

Bodenstufe (BOS) – Grunddatenbestand

'Bodenstufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Bodenstufe.

Die Belegung der Attributart 'Bodenstufe' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 3000 oder 4000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Bodenstufe (I)	2100 (G)
Bodenstufe (II)	2200 (G)
Bodenstufe (III)	2300 (G)
Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	2400 (G)
Bodenstufe (II+III)	3100 (G)
Bodenstufe ("III")	3200 (G)
Bodenstufe (IV)	3300 (G)

Entstehungsart (ENA) – Grunddatenbestand

'Entstehungsart' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart.

Die Belegung der Attributart 'Entstehungsart' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 1000 oder 2000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

AX_Bodenschätzung (72001) – Grunddatenbestand

Wertarten:

Diluvium (D).....	1000 (G)
Diluvium über Alluvium (DAI).....	1100 (G)
Diluvium, Alluvium, grob, steinig (DAIlg)	1110 (G)
Diluvium über Löß (DLö).....	1200 (G)
Diluvium über Verwitterung (DV).....	1300 (G)
Diluvium, Verwitterung, grob, steinig (DVg)	1310 (G)
Diluvium, gesteinig (Dg).....	1400 (G)
Diluvium, gesteinig über Alluvium (DgAI)	1410 (G)
Diluvium, gesteinig über Löß (DgLö).....	1420 (G)
Diluvium, gesteinig über Verwitterung (DgV)	1430 (G)
Löß (Lö).....	2000 (G)
Löß über Diluvium (LöD).....	2100 (G)
Löß, Diluvium, Gesteinsböden (LöDg).....	2110 (G)
Löß, Diluvium, Verwitterung (LöDV).....	2120 (G)
Löß über Alluvium (LöAI).....	2200 (G)
Löß, Alluvium, grob, steinig (LöAIlg)	2210 (G)
Löß über Verwitterung (LöV).....	2300 (G)
Löß, Verwitterung, Gesteinsböden (LöVg).....	2310 (G)
Löß über Verwitterung, gesteinig (LöVg).....	2400 (G)
Alluvium (AI).....	3000 (G)
Alluvium über Diluvium (AID).....	3100 (G)
Alluvium über Löß (AILö).....	3200 (G)
Alluvium über Verwitterung (AIV).....	3300 (G)
Alluvium, Verwitterung, grob, steinig (AIVg)	3310 (G)
Alluvium, gesteinig (Alg)	3400 (G)
Alluvium, gesteinig über Diluvium (AlgD)	3410 (G)
Alluvium, gesteinig über Löß (AlgLö).....	3420 (G)
Alluvium, gesteinig über Verwitterung (AlgV)	3430 (G)
Alluvium, Marsch (AIMa).....	3500 (G)
Alluvium, Moor (AIMo)	3610 (G)
Moor, Alluvium (MoAI)	3620 (G)
Mergel (Me)	3700 (G)
Verwitterung (V).....	4000 (G)
Verwitterung über Diluvium (VD).....	4100 (G)
Verwitterung, Diluvium, grob, steinig (VDg)	4110 (G)
Verwitterung über Alluvium (VAI).....	4200 (G)
Verwitterung, Alluvium, grob, steinig (VAIlg)	4210 (G)
Verwitterung über Löß (VLö).....	4300 (G)
Verwitterung, Gesteinsböden (Vg)	4400 (G)
Verwitterung, Gesteinsböden über Diluvium (VgD)	4410 (G)
Verwitterung, grob, steinig, Löß (VgLö)	4420 (G)
Verwitterung, grob, steinig, Alluvium (VgAI)	4430 (G)
Entstehungsart nicht erkennbar (-).....	5000 (G)

Klimastufe (KLS) – Grunddatenbestand

'Klimastufe' ist die nach dem Grünlandsschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Klimastufe.

Die Belegung der Attributart 'Klimastufe' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 3000 oder 4000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

Werarten:

AX_Bodenschätzung (72001) – Grunddatenbestand

Klimastufe nicht erkennbar (-)	6000 (G)
Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100 (G)
Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200 (G)
Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300 (G)
Klimastufe 5,6° C und darunter (d).....	6400 (G)

Wasserverhältnisse (WAV) – Grunddatenbestand

'Wasserverhältnisse' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Wasserverhältnisse.

Die Belegung der Attributart 'Wasserverhältnisse' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 3000 oder 4000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Wasserstufe nicht erkennbar (-)	7000 (G)
Wasserstufe (1).....	7100 (G)
Wasserstufe (2).....	7200 (G)
Wasserstufe (3).....	7300 (G)
Wasserstufe (3-)	7310 (G)
Wasserstufe (4).....	7400 (G)
Wasserstufe (4 -)	7410 (G)
Wasserstufe (5).....	7500 (G)
Wasserstufe (5 -)	7510 (G)
Wasserstufe (3+4)	7600 (G)

Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl (WE1) – Grunddatenbestand

"Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen

Die Attributart 'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' kann nicht im Zusammenhang mit den Wertarten 1400, 2200, 2300, 2400, 2500 oder 5000 der Attributart 'Sonstige Angaben' vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Ackerzahl oder Grünlandzahl (WE2) – Grunddatenbestand

"Ackerzahl oder Grünlandzahl" ist die "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.

Die Attributart 'Ackerzahl oder Grünlandzahl' kann nicht im Zusammenhang mit der Wertart 5000 der Attributart 'Sonstige Angaben' vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Sonstige Angaben (SON) – Grunddatenbestand

'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer bodengeschätzten Fläche.

Kardinalität: 0..*

Wertarten:

Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100 (G)
Trocken, zu wenig Wasser (Wa-).....	1200 (G)
Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt).....	1300 (G)
Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400 (G)
Unbedingtes Wiesenland (W)	2100 (G)

AX_Bodenschätzung (72001) – Grunddatenbestand

Streuwiese (Str).....	2200 (G)
Hutung (Hu)	2300 (G)
Acker-Hackrain (Hack).....	2400 (G)
Grünland-Hackrain (Hack).....	2500 (G)
Garten (G)	2600 (G)
Neukultur (N)	3000 (G)
Tiefkultur (T)	4000 (G)
Geringstland (Ger).....	5000 (G)
Nachschätzung erforderlich.....	9000 (G)

Jahreszahl (JAH) – Grunddatenbestand

'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur erstmals in Kultur genommen ist.

Die Attributart 'Jahreszahl' kann nur im Zusammenhang mit den Wertarten 3000 oder 4000 der Attributart 'Sonstige Angaben' vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Relationsart:**Wird beschrieben (72001-72003) – Grunddatenbestand**

Das Grabloch der Bodenschätzung kann ein oder mehrere Bodenschätzungsflächen beschreiben.

Kardinalität: 0..*

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle“ wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

22.3 Muster- und Vergleichsstück

AX_Muster UndVergleichsstueck (72002) - Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Muster - und Vergleichsstück' ist eine besondere bodengeschätzte Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz, die im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist.

Attributarten:

Merkmal (MDB) - Grunddatenbestand

'Merkmal' ist die Kennzeichnung zur Unterscheidung von Musterstück und Vergleichsstück.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Musterstück (M).....	1000 (G)
Vergleichsstück (V).....	3000 (G)

Nummer (MKN) - Grunddatenbestand

'Nummer' ist ein von der Finanzverwaltung zur eindeutigen Bezeichnung der Muster- und Vergleichsstücke vergebenes Ordnungsmerkmal (z.B.: 2328.07 mit Bundesland (23), Finanzamt (28), lfd. Nummer (07)).

Kardinalität: 0..1

Nutzungsart (NUT) - Grunddatenbestand

'Nutzungsart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünland schätzungsrahmen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Ackerland (A).....	1000 (G)
Acker-Grünland (AGr).....	2000 (G)
Grünland (Gr).....	3000 (G)
Grünland-Acker (GrA).....	4000 (G)

Bodenart (BOA) - Grunddatenbestand

'Bodenart' ist die nach den Durchführungsbestimmungen zum Bodenschätzungsgesetz (Schätzungsrahmen) festgelegte Bezeichnung der Bodenart.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Sand (S).....	1100 (G)
Anlehmiger Sand (Sl).....	1200 (G)
Lehmiger Sand (lS).....	2100 (G)
Stark lehmiger Sand (SL).....	2200 (G)
Lehm (L).....	3100 (G)
Sandiger Lehm (sL).....	3200 (G)

AX_Muster UndVergleichsstueck (72002) - Grunddatenbestand

Ton (T)	4100 (G)
Schwerer Lehm (LT).....	4200 (G)
Moor (Mo).....	5000 (G)
Sand mit Moor (SMo)	6110 (G)
Lehmiger Sand mit Moor (ISMo).....	6120 (G)
Lehm mit Moor (LMo).....	6130 (G)
Ton mit Moor (TMo).....	6140 (G)
Moor mit Sand (MoS)	6210 (G)
Moor mit Lehmiger Sand (MolS).....	6220 (G)
Moor mit Lehm (MoL).....	6230 (G)
Moor mit Ton (MoT).....	6240 (G)
Sand auf stark lehmigem Sand (S/SL)	7100 (G)
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110 (G)
Sand auf Lehm (S/L).....	7120 (G)
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130 (G)
Sand auf Ton (S/T).....	7140 (G)
Anlehmiger Sand auf Lehm (Sl/L).....	7210 (G)
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (Sl/LT)	7220 (G)
Anlehmiger Sand auf Ton (Sl/T).....	7230 (G)
Lehmiger Sand auf Lehm (lS/L)	7300 (G)
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (lS/LT).....	7310 (G)
Lehmiger Sand auf Sand (lS/S)	7320 (G)
Lehmiger Sand auf Ton (lS/T)	7330 (G)
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T).....	7400 (G)
Stark lehmiger Sand auf schwerem Lehm (SL/LT)	7410 (G)
Stark lehmiger Sand auf Sand (SL/S)	7420 (G)
Ton auf sandigem Lehm (T/sL)	7500 (G)
Ton auf stark lehmigem Sand (T/SL).....	7510 (G)
Ton auf lehmigem Sand (T/lS).....	7520 (G)
Ton auf anlehmigem Sand (T/Sl)	7530 (G)
Ton auf Sand (T/S).....	7540 (G)
Schwerer Lehm auf stark lehmigem Sand (LT/SL)	7600 (G)
Schwerer Lehm auf lehmigem Sand (LT/lS)	7610 (G)
Schwerer Lehm auf anlehmigem Sand (LT/Sl).....	7620 (G)
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630 (G)
Lehm auf lehmigem Sand (L/lS)	7700 (G)
Lehm auf anlehmigem Sand (L/Sl).....	7710 (G)
Lehm auf Sand (L/S).....	7720 (G)
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800 (G)
Sand auf Moor (S/Mo)	8110 (G)
Lehmiger Sand auf Moor (lS/Mo).....	8120 (G)
Lehm auf Moor (L/Mo).....	8130 (G)
Ton auf Moor (T/Mo).....	8140 (G)
Moor auf Sand (Mo/S)	8210 (G)
Moor auf lehmigem Sand (Mo/lS)	8220 (G)
Moor auf Lehm (Mo/L).....	8230 (G)
Moor auf Ton (Mo/T).....	8240 (G)
Lehm und Moor, Bodenwechsel (L+Mo)	9120 (G)
Lehmiger Sand, steinig (lSg)	9130 (G)
Lehm, steinig (Lg)	9140 (G)

AX_Muster UndVergleichsstueck (72002) - Grunddatenbestand

Lehmiger Sand und Steine/Blöcke (IS+St)	9150 (G)
Lehm und Steine/Blöcke (L+St)	9160 (G)
Steine/Blöcke und lehmiger Sand (St+IS)	9170 (G)
Steine/Blöcke und Lehm (St+L)	9180 (G)
Lehmiger Sand und Felsen (IS+Fe)	9190 (G)
Lehm und Felsen (L+Fe)	9200 (G)
Felsen und lehmiger Sand (Fe+IS)	9210 (G)
Felsen und Lehm (Fe+L)	9220 (G)

Zustandsstufe (ZUS) - Grunddatenbestand

'Zustandsstufe ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustandsstufe.

Die Belegung der Attributart 'Zustandsstufe' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 1000 oder 2000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Zustandsstufe (1)	1100 (G)
Zustandsstufe (2)	1200 (G)
Zustandsstufe (3)	1300 (G)
Zustandsstufe (4)	1400 (G)
Zustandsstufe (5)	1500 (G)
Zustandsstufe (6)	1600 (G)
Zustandsstufe (7)	1700 (G)
Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	1800 (G)

Bodenstufe (BOS) - Grunddatenbestand

'Bodenstufe ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Bodenstufe.

Die Belegung der Attributart 'Bodenstufe' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 3000 oder 4000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Bodenstufe (I)	2100 (G)
Bodenstufe (II)	2200 (G)
Bodenstufe (III)	2300 (G)
Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	2400 (G)
Bodenstufe (II+III)	3100 (G)
Bodenstufe ("III")	3200 (G)
Bodenstufe (IV)	3300 (G)

Entstehungsart (ENA) - Grunddatenbestand

'Entstehungsart' ist die nach den Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart.

Die Belegung der Attributart 'Entstehungsart' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 1000 oder 2000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

AX_Muster UndVergleichsstueck (72002) - Grunddatenbestand

Wertarten:

Diluvium (D)	1000 (G)
Diluvium über Alluvium (DAI).....	1100 (G)
Diluvium, Alluvium, grob, steinig (DAI _g)	1110 (G)
Diluvium über Löß (DLö).....	1200 (G)
Diluvium über Verwitterung (DV).....	1300 (G)
Diluvium, Verwitterung, grob, steinig (DV _g)	1310 (G)
Diluvium, gesteinig (Dg).....	1400 (G)
Diluvium, gesteinig über Alluvium (DgAI)	1410 (G)
Diluvium, gesteinig über Löß (DgLö).....	1420 (G)
Diluvium, gesteinig über Verwitterung (DgV)	1430 (G)
Löß (Lö)	2000 (G)
Löß über Diluvium (LöD)	2100 (G)
Löß, Diluvium, Verwitterung (LöDV)	2120 (G)
Löß über Alluvium (LöAI).....	2200 (G)
Löß, Alluvium, grob, steinig (LöAI _g)	2210 (G)
Löß über Verwitterung (LöV).....	2300 (G)
Löß, Verwitterung, grob, steinig (LöV _g)	2310 (G)
Alluvium (AI).....	3000 (G)
Alluvium über Diluvium (AID).....	3100 (G)
Alluvium über Löß (Allö).....	3200 (G)
Alluvium über Verwitterung (AIV).....	3300 (G)
Alluvium, Verwitterung, grob, steinig (AIV _g)	3310 (G)
Alluvium, gesteinig (AI _g)	3400 (G)
Alluvium, gesteinig über Diluvium (AI _g D)	3410 (G)
Alluvium, gesteinig über Löß (AI _g Lö).....	3420 (G)
Alluvium, gesteinig über Verwitterung (AI _g V)	3430 (G)
Alluvium, Marsch (AIMa)	3500 (G)
Alluvium, Moor (AIMo)	3610 (G)
Moor, Alluvium (MoAI)	3620 (G)
Mergel (Me)	3700 (G)
Verwitterung (V).....	4000 (G)
Verwitterung über Diluvium (VD).....	4100 (G)
Verwitterung, Diluvium, grob, steinig (VD _g)	4110 (G)
Verwitterung über Alluvium (VAI).....	4200 (G)
Verwitterung, Alluvium, grob, steinig (VAI _g)	4210 (G)
Verwitterung über Löß (VLö).....	4300 (G)
Verwitterung, Gesteinsböden (V _g)	4400 (G)
Verwitterung, Gesteinsböden über Diluvium (V _g D)	4410 (G)
Verwitterung, grob, steinig, Löß (V _g Lö)	4420 (G)
Verwitterung, grob, steinig, Alluvium (V _g AI)	4430 (G)
Entstehungsart nicht erkennbar (-)	5000 (G)

Klimastufe (KLS) - Grunddatenbestand

'Klimastufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Klimastufe.

Die Belegung der Attributart 'Klimastufe' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 3000 oder 4000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Klimastufe nicht erkennbar (-)	6000 (G)
--------------------------------------	----------

AX_Muster UndVergleichsstueck (72002) - Grunddatenbestand

Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100 (G)
Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200 (G)
Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300 (G)
Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400 (G)

Wasserverhältnisse (WAV) - Grunddatenbestand

'Wasserverhältnisse' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Wasserverhältnisse.

Die Belegung der Attributart 'Wasserverhältnisse' ist nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzungsart', Wertarten 3000 oder 4000 zulässig.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Wasserstufe nicht erkennbar (-)	7000 (G)
Wasserstufe (1)	7100 (G)
Wasserstufe (2)	7200 (G)
Wasserstufe (3)	7300 (G)
Wasserstufe (3-)	7310 (G)
Wasserstufe (4)	7400 (G)
Wasserstufe (4 -)	7410 (G)
Wasserstufe (5)	7500 (G)
Wasserstufe (5 -)	7510 (G)
Wasserstufe (3+4)	7600 (G)

Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl (WE1) - Grunddatenbestand

"Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen

Die Attributart 'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' kann nicht im Zusammenhang mit den Wertarten 1400, 2200, 2300, 2400, 2500 oder 5000 der Attributart 'Sonstige Angaben' vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Ackerzahl oder Grünlandzahl (WE2) - Grunddatenbestand

"Ackerzahl oder Grünlandzahl" ist die "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.

Die Attributart 'Ackerzahl oder Grünlandzahl' kann nicht im Zusammenhang mit der Wertart 5000 der Attributart 'Sonstige Angaben' vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Sonstige Angaben (SON) - Grunddatenbestand

'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer bodengeschätzten Fläche.

Kardinalität: 0..*

Wertarten:

Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100 (G)
Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200 (G)
Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt).....	1300 (G)

AX_Muster UndVergleichsstueck (72002) - Grunddatenbestand

Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400 (G)
Unbedingtes Wiesenland (W)	2100 (G)
Streuwiese (Str)	2200 (G)
Hutung (Hu)	2300 (G)
Acker-Hackrain (A-Hack)	2400 (G)
Grünland-Hackrain (Gr-Hack)	2500 (G)
Garten (G)	2600 (G)
Neukultur (N)	3000 (G)
Tiefkultur (T)	4000 (G)
Geringstland (Ger).....	5000 (G)

Jahreszahl (JAH)

'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur erstmals in Kultur genommen worden ist.

Die Attributart 'Jahreszahl' kann nur im Zusammenhang mit den Wertarten 3000 oder 4000 der Attributart 'Sonstige Angaben' vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Relationsart:**Wird bestimmt ((INV) 72002-72003) – Grunddatenbestand**

'Muster- und Vergleichsstück' wird bestimmt durch 'Grabloch der Bodenschätzung'.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird“ beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

22.4 Grabloch der Bodenschätzung

AX_GrablochDerBodenschaetzung (72003)- Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Grabloch der Bodenschätzung' ist der Lagepunkt der Profilbeschreibung von Grab- bzw. Bohrlöchern.

Konsistenzbedingungen:

Die Grablöcher existieren für alle Objekte der 'Bodenschätzung' und 'Muster- und Vergleichsstücke'.

Die Grablöcher von 'Muster- und Vergleichsstücke' können gleichzeitig bestimmende Grablöcher von 'Bodenschätzung' sein, wenn für eine zugehörige bodengeschätzte Fläche kein bestimmendes Grabloch vorliegt.

Attributarten:

Bedeutung (BED) - Grunddatenbestand

'Bedeutung' ist die Art des Grablochs.

Kardinalität: 1..2

Wertarten:

Grabloch, bestimmend, lagerichtig (innerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche).....	1100 (G)
Grabloch, bestimmend, lagerichtig (außerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche).....	1200 (G)
Grabloch, bestimmend, nicht lagerichtig(innerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche	1300 (G)
Grabloch für Muster- und Vergleichsstück.....	2000 (G)
Grabloch, nicht bestimmend, lagerichtig	3000 (G)

Kennziffer (GKN) - Grunddatenbestand

'Kennziffer' ist ein von der zuständigen Behörde zur eindeutigen Bezeichnung der Grablöcher vergebenes Ordnungsmerkmal.

Kardinalität: 1

Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl Grabloch (WGL) - Grunddatenbestand

'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl Grabloch' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

AX_GrablochDerBodenschaetzung (72003)- Grunddatenbestand**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird“ beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus GNSS-Messung	0100
Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

23 Kataloge

23.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Objektarten:

Kennung	Name
73002	'Bundesland'
73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'

Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig.

23.2 Bundesland

AX_Bundesland (73002) – Grunddatenbestand

Definition:

'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Attributarten:**Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand**

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung des Bundeslandes.

Kardinalität: 1

23.3 Regierungsbezirk

AX_Regierungsbezirk (73003) – Grunddatenbestand

Definition:

'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.

Attributarten:**Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand**

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung des Regierungsbezirkes.

Kardinalität: 1

23.4 Kreis/Region

AX_KreisRegion (73004) – Grunddatenbestand

Definition:

'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung des Kreises.

Kardinalität: 1

Ist Amtsbezirk von (ZST)

Enthält den Schlüssel der Dienststelle, deren Verwaltungsbezirk dem Kreis entspricht.

Kardinalität: 0..*

23.5 Gemeinde

AX_Gemeinde (73005) – Grunddatenbestand

Definition:

'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Administrative Funktion

'Administrative Funktion' beschreibt den Typ einer Verwaltungseinheit.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Gemeinde 6001

'Gemeinde' ist unterste selbständige Verwaltungseinheit.

Stadt 6003

'Stadt' ist eine Gemeinde, die den Titel Stadt trägt.

Markt..... 6012

'Markt' ist eine kreisangehörige Gemeinde, die den Titel Markt trägt.

Landeshauptstadt..... 6017

Große Kreisstadt 6005

'Große Kreisstadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die bestimmte Verwaltungsfunktionen vom Landkreis/Kreis übernimmt.

Kreisfreie Stadt 4003

'Kreisfreie Stadt' ist eine kommunale Verwaltungseinheit, die keinem 'Kreis' oder 'Landkreis' angehört.

Gemeindefreies Gebiet..... 6015

'Gemeindefreies Gebiet' ist ein Gebiet, das zu keiner Gemeinde gehört.

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

AX_Gemeinde (73005) – Grunddatenbestand**Gemeindekennzeichen (GKZ) – Grunddatenbestand**

'Gemeindekennzeichen' enthält die amtliche Verschlüsselung der Gemeinde (Gemeindekennzeichen = die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet)).

Kardinalität: 1

Ist Amtsbezirk von (ZST)

Enthält den Schlüssel der Dienststelle, deren Verwaltungsbezirk der Gemeinde entspricht.

Kardinalität: 0..*

Relationsarten:**Ist Teil von (73005-73009)**

'Gemeinde' ist Teil von 'Verwaltungsgemeinschaft'

Kardinalität: 0..1

23.6 Gemarkung

AX_Gemarkung (73007) – Grunddatenbestand

Definition:

[F] 'Gemarkung' ist ein Katasterbezirk, der eine zusammenhängende Gruppe von Flurstücken umfasst.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes.

Kardinalität: 1

Ist Amtsbezirk von (ZST)

Enthält den Schlüssel der Dienststelle, deren Verwaltungsbezirk der Gemarkung entspricht.

Kardinalität: 0..*

23.7 Verwaltungsgemeinschaft

AX_Verwaltungsgemeinschaft (73009)

Definition:

[E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.

Attributarten:

Bezeichnung (BEZ)

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL)

'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Verschlüsselung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.

Kardinalität: 1

Relationsarten:

Besteht aus (73009-73005)

Eine 'Verwaltungsgemeinschaft' besteht aus mehreren 'Gemeinden'

Kardinalität: 2..*

23.8 Buchungsblattbezirk

AX_Buchungsblattbezirk (73010) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Buchungsblattbezirk' enthält die Verschlüsselung von Buchungsbezirken mit der entsprechenden Bezeichnung.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung des Buchungsblattbezirks.

Kardinalität: 1

Gehört zu (ZST) – Grunddatenbestand

'Buchungsblattbezirk' wird von einem Grundbuchamt verwaltet, das im Katalog der Dienststellen geführt wird. Das Attribut wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.

Kardinalität: 0..1

23.9 Dienststelle

AX_Dienststelle (73011) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Dienststelle' enthält die Verschlüsselung von Dienststellen .

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH)

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ)

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL)

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung der 'Dienststelle'.

Kardinalität: 1

Stellenart (SAR)

'Stellenart' bezeichnet die Art der Stelle.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Grundbuchamt	1000
Katasteramt	1100
Finanzamt	1200
Flurbereinigungsbehörde.....	1300
Forstamt.....	1400
Wasserwirtschaftsamt.....	1500
Straßenbauamt	1600
Gemeindeamt	1700
Landratsamt.....	1800
Kreis- oder Stadtverwaltung.....	1900
Wasser- und Bodenverband	2000
Umlegungsstelle	2100
Landesvermessungsverwaltung.....	2200

Relationsarten:

AX_Dienststelle (73011) – Grunddatenbestand

hat (73011-21003) – Grunddatenbestand

'Dienststelle' hat 'Anschrift'.

Kardinalität: 0..1